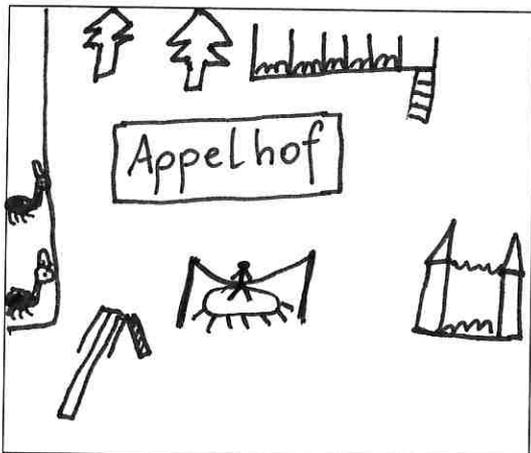




## Projektwoche am Appelhof



Bald nach Schulbeginn im Herbst der 4. Klasse fuhren wir auf Projektwoche zum Appelhof in die Steiermark.

Das ist ein Kinderhotel mit einem super Streichelzoo, einem Indoorspielplatz, einem Kino und sogar ein Hallenbad gibt es dort. Gleich nach der Ankunft durften wir eine Stunde lang Trampolin hüpfen, das war sehr toll. Schon am zweiten Tag standen wir früh auf, denn wir wollten in den Wald wandern gehen. Dort suchten wir verschiedene Pflanzen und Kräuter. Die Walderdbeeren, die einige Kinder gefunden haben, schmeckten am besten. Am Donnerstag stand der Besuch bei einem Imker auf dem Programm. Wir lernten viel Interessantes über Bienen und durften den leckeren Honig kosten. Zum Abschluss unserer Woche gab es Kinderdisco und alle haben wie wild getanzt. Das hat uns wirklich sehr gefallen. Am Freitag fuhren wir wieder nach Wien zurück und die Eltern standen schon bereit, um uns abzuholen. Alle Kinder hatten viel zu erzählen, denn die Projektwoche war sehr, sehr schön.

*Maxi und Laurenz, 10 Jahre*

## Die Überraschung

In der Früh stand ein Paket auf dem Lehrertisch. Frau Klammer ließ uns raten, was drinnen war. Doch dann holte sie Raupen aus dem Paket heraus und alle freuten sich sehr. Wir durften die Entwicklung der kleinen Raupen bis zur Verpuppung beobachten. Die Puppen hängten wir nach drei Tagen in ein Netz, wo sie dann nacheinander schlüpfen. Sie waren wunderschön und ihre Flugversuche

liefen sehr gut. Außerdem gab Frau Klammer ihnen Zuckerwasser und Orangen. Natürlich brachten wir ihnen auch Blumen. Nach fünf Tagen ließen wir sie am Dach wieder aus. Einmal setzte sich einer auch auf meine Hand. Es war so schön mit unseren Schmetterlingen.

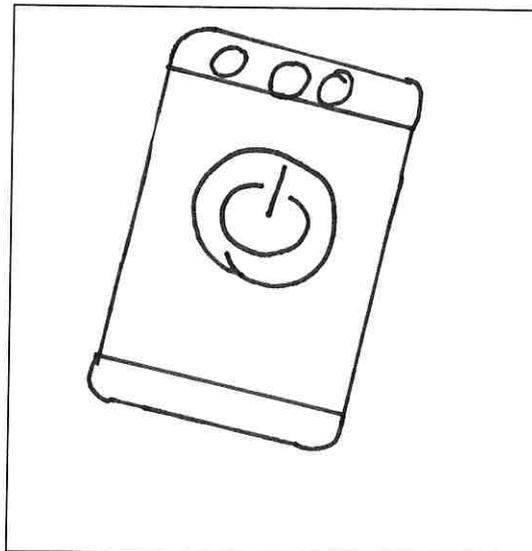
*Fanny, 9 Jahre*



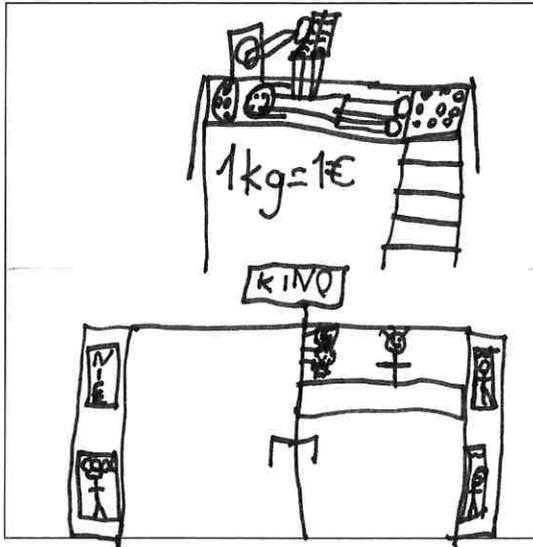
## Handy-Verbot in der Schule

In der Schule ist es verboten, das Handy einzuschalten. Man darf es aber mitnehmen und es komplett aus oder stumm schalten. Ich finde es am besten, sein Telefon zu Hause zu lassen. Es gab heuer in den vierten Klassen eine Möglichkeit, sein Handy ausnahmsweise mitzunehmen. Das war beim Projekt „Safer Internet“ Dort erklärte uns dann eine Person wie man sich sicher im Internet bewegen kann. Das fand ich alles sehr interessant und auch wichtig für uns Kinder.

*Djordje, 10 Jahre*



## Lesend ins Kino



Am Dienstag, den 7. Mai 2019, schauten wir uns den Film „Amy und die Wildgänse“ an. Wir bezahlten mit dem Geld, das wir beim Leseprojekt „Kilo lesen“ bekamen. Immer wenn wir ein Kilo gelesen hatten, gaben uns die Sponsoren (z.B. Mama oder Papa) einen Euro. Am besten gefiel mir folgende Szene: Amy streifte in dem von Baggern zerstörten Waldstück umher. Traurig ließ sie sich auf einem Berg aus Schrott nieder. Plötzlich entdeckte sie im Unterholz ein verlassenes Nest mit Eiern. Behutsam nahm sie die Eier mit und baute heimlich einen Brutkasten. Sie freute sich sehr, als die keinen Vögelchen schlüpften. In der Nacht fand der Vater die schlafende Amy mit 16 Küken. Weil Amy so glücklich war, durfte sie die Küken behalten. Es war ein wirklich schöner Film.

*Jakob & Samira, 8 Jahre*

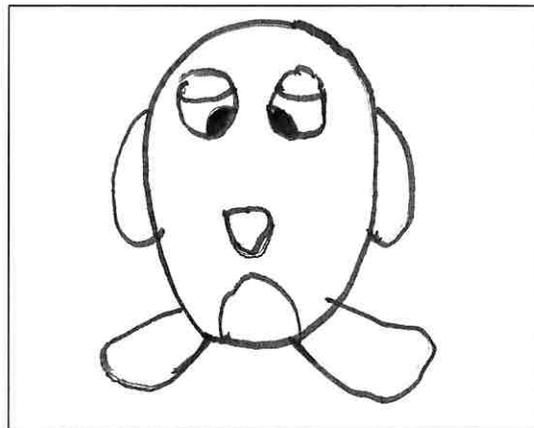
## UGOTCHI

Gesund sein ist sehr wichtig! Aus diesem Grund machen viele Klassen bei Ugotchi mit – so auch wir. Bei diesem Projekt sammelt man Punkte. Diese bekommt man, wenn man in einem Sportverein turnt, Bewegung im Freien macht, zu Fuß geht oder mit dem Roller fährt. Man sollte höchstens eine Süßigkeit am Tag essen, viel Obst und Gemüse essen, einen Liter Wasser trinken, 10 Stunden schlafen, und an den Turnstunde natürlich teilnehmen. Das macht man vier Wochen lang. Am Samstag und am Sonntag sollte man

Aktivitäten mit den Eltern machen und Bonuspunkte sammeln.

Das heutige Thema heißt „Voll entspannt“. Nach dem Wochenende müssen wir die Punkte der Woche zusammenzählen und unsere Frau Lehrerin trägt diese auf der Homepage von Ugotchi ein. Je nach der Anzahl der Klassenpunkte bekommen wir eine goldene, silberne oder bronzene Medaille auf unser Klassenplakat. Am Ende der vier Wochen entscheidet sich dann, welchen Sticker wir für das ganze Projekt bekommen. Wir lieben dieses Projekt sehr!

*Petra, 10 Jahre*



## Steine im Prater gesucht!

Gestern war Wandertag. Wir sind den ganzen Tag gewandert. Wir sind mit der U-Bahn bis zum Stadion gefahren. Wir haben uns Bäume angeschaut. Wir waren am Heustadlwasser und sind rundherum gegangen. Wir haben Steine gesammelt und ins Wasser geworfen. Ich habe große Steine gesammelt. Wir haben Holzkrokodile gesehen. Wir haben auch kleinere Steine gesammelt. Wir haben gespielt. Unsere Jause haben wir in den Holzhütten am Spielplatz gegessen. Ich habe auf einer Parkbank gejausnet. Wir haben im Wald viele Steine gefunden. Wir haben beim Wasser gespielt. Wir haben auch Fangen gespielt. Wir haben Robin Hood gespielt. Robin Hood spielen im Wald war lustig. Wir waren am Spielplatz. Wir haben Steine trocknen lassen. Wir spielten im Park. Wir haben große Steine gefunden. Flora hat 33 Steine für ihre Mama gesammelt. Ich habe am Spielplatz Pirat gespielt. Wir waren wandern. Wir waren auf der Prater Hauptallee laufen. Wir haben in

der Hauptallee Lauftaufgaben gemacht. Wir haben ein Wettrennen gemacht. Wir haben mit Blättern gespielt. Wir waren sehr fleißig. Am Spielplatz war viel Sand. Wir hatten ein tolles Erlebnis.

Die Kinder der 1c

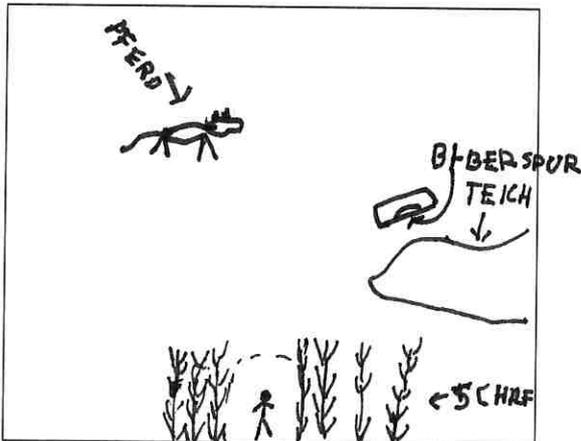


## Waldforscher unterwegs

Am 6.11. 2018 machte unsere Klasse einen Ausflug mit dem Förster in den Grünen Prater. Wir redeten über Tierfamilien, die es im Wald gibt.

Wir beobachteten auch Wasserflöhe im Teich. Nach einem Spaziergang durch das Schilf kamen wir zu einem besonderen Ort. Dort sahen wir Biberspuren und entdeckten ein Loch im Schilf. Danach bekamen wir vom Förster den Auftrag Blätter in den verschiedensten Farben zu sammeln. Wir ordneten sie nach der Farbe und klebten sie auf ein Band. Zum Schluss sahen wir noch ein schwarzes Pferd auf der Wiese. Der Tag war toll!

Lena und Liya, 8 Jahre



## Projekt Safer Internet

An unserer Schule gibt es für die 4. Klassen ein tolles Projekt zum Thema Internet.

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, uns mit dem Thema zu beschäftigen.

Wir haben gelernt, dass man bei Online-Spielen nie seinen echten Namen schreiben darf, weil sonst droht die Gefahr, dass dich jemand hackt und dann weiß er schon einmal, wie du heißt. Um das zu verhindern, tippst du einfach irgendeinen Namen ein, aber nicht den Namen von einem Menschen, sondern es sollte einfach ein erfundener Name sein.

Wir haben aber noch etwas gelernt, und zwar, wenn man einen Freund oder eine Freundin auf Instagram hasst, dann sollst du ihn oder sie nicht dort beleidigen, sondern es ihr oder ihm ins Gesicht sagen. Wir konnten uns sogar eine App auf das Handy herunterladen, damit wir die QR-Codes lesen können.

Spiele ab 0 Jahren kann jeder spielen. Wenn du älter bist, zum Beispiel 10 Jahre und du möchtest ein Spiel ab 12 Jahren spielen, dann musst du erst deine Eltern fragen. Spiele ab 18 Jahren darfst du gar nicht spielen. Auch nicht, wenn deine Eltern es erlauben.

Das Projekt hat uns Spaß gemacht.

Jaden, 10 Jahre

## Eine Führung am Flughafen

Heute besuchten wir den Flughafen Wien. Am Flughafen mussten wir durch die Sicherheitskontrolle gehen. Die Leute bei der Sicherheitskontrolle kontrollierten das Gepäck. Anschließend fuhren wir mit einem Bus rund um den Flughafen. Wir sahen Flugzeuge, die beladen wurden. Uns wurde erklärt, dass der Pilot und der Co-Pilot verschiedene Mahlzeiten essen. Dies geschieht aus Sicherheitsgründen. Denn wenn ein Essen verdorben wäre, würden nicht beide Piloten krank werden.

Dann sahen wir die Flughafenfeuerfahrzeuge. Flugzeuge beim Starten konnten wir auch beobachten.

Nach der Rundfahrt waren wir im Besucherzentrum. Dort wurde uns die Arbeit am Tower erklärt. Wir sahen außerdem, wie ein Koffer bis zum Flugzeug transportiert wird. In einem Flugzeugsimulator konnten wir einen Startvorgang miterleben. Am Ende gingen wir noch auf die Besucherterrasse. Es war ein spannender und interessanter Ausflug.

Lea, 8 Jahre

## Es grünt so grün am Dachgarten

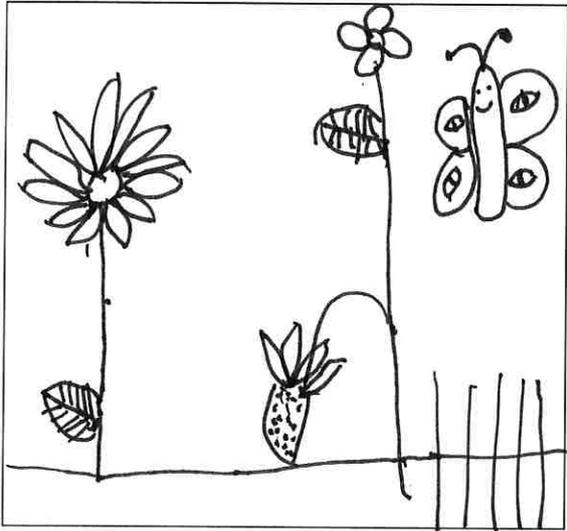
Wir sind aufs Dach gegangen, dort haben wir einen Johannisbeerbaum gepflanzt. Wir haben uns beim Schaufeln abgewechselt. Wir haben gegraben und gepflanzt. Am Schluss haben wir Merkball gespielt.

Jaron 7 Jahre



Allen hat es Spaß gemacht. Zuerst haben wir gesehen, wie Erde schmutzig sein kann. Und dann haben wir drei Stationen gemacht. Und dann sind wir auf den Dachgarten gegangen. Und dann habe ich Erdbeeren eingepflanzt, dann habe ich einen Kürbis gegossen. Und Filis hat den ganzen Schnittlauch gegessen.

*Flora, 7 Jahre*



Heute haben wir auf dem Dachgarten gearbeitet. Wir haben Erdbeeren, Blumen und Gemüse eingepflanzt. Aber wir haben auch Unkraut ausgerissen. Vielleicht dürfen wir auch die geernteten Früchte und das Gemüse kosten. In der Erde haben wir Würmer und Insekten gefunden. Mir hat dieser Vormittag sehr gut gefallen.

*Stella, 7 Jahre*

Heute haben wir viel über Pflanzen, Erde und Wurzeln gelernt. Danach gingen wir auf die Schulterrasse. Dort haben wir Erdbeeren und andere Früchte eingepflanzt. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich freue mich schon, wenn die Erdbeeren reif sind. Wir waren sehr fleißig.

*Siobhan, 7 Jahre*

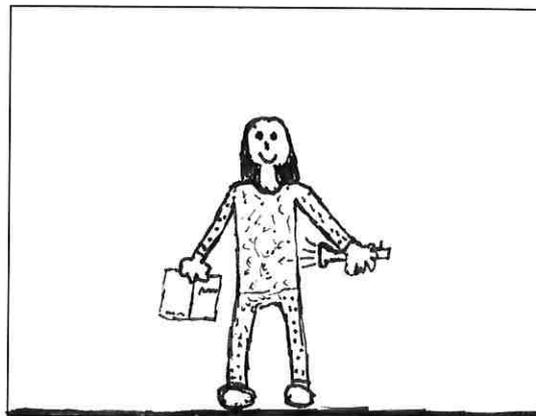
Aus Holz kann man viele Sachen machen. Wir haben im Dachgarten einen Johannisbeerbaum eingepflanzt. Bäume brauchen Wasser. Es gibt viele Beeren. Es gibt Hochbeete. Wir haben Sachen eingegraben. Wir brauchen Gemüse zum Leben. Wir hatten Spaß.

*Arno, 7 Jahre*

## Lesenacht

Ich fuhr mit meiner Mama am späten Nachmittag in die Schule, weil ich Lesenacht hatte. Alle waren aufgeregt. Als Frau Klammer die Tür aufmachte, gingen alle hinein und sagten: „Hallo!“. Dann verabschiedete ich mich von meiner Mama. Wir gingen nach oben und suchten uns Plätze. Ich lag neben Julian und Ricki. Frau Klammer sagte: „Jetzt zieht euch wieder an, wir gehen aufs Dach und nehmt eure Taschenlampen mit!“ Dort spielten wir ganz toll und lustig. Anschließend gingen wir nach unten und machten uns bettfertig. Wir legten uns hin und Frau Klammer las die „Schulgeschichten vom Franz“ vor. Schließlich sollten wir selber lesen. Hin und wieder ging die Taschenlampe aus, bis es ganz dunkel war. Ich bekam Bauchweh, doch Frau Klammer half mir sehr! Ich bin froh es geschafft zu haben!

*Konstantin, 9 Jahre*



## Unser 100. Schultag

Wir haben für jeden Schultag ein Stäbchen gezählt.

Wir haben den 100. Schultag gefeiert.

Es gab viele Stationen.

Wir haben 100 Bonbons gesucht.

Wir können schon mehr als 100 Wörter schreiben.

Uns haben alle Stationen Spaß gemacht.

Zum Schluss haben wir 100 Luftballons zerplatzen dürfen.

*Klara und Franz, 7 Jahre*

Auch wir (2a) haben den 100. Schultag in der 2. Klasse gefeiert. Wir durften uns z.B. als Oma oder Opa verkleiden, konnten aus 100 Kappla-Steinen etwas bauen, haben geraten, in welchem Glas 100 Dinge sind

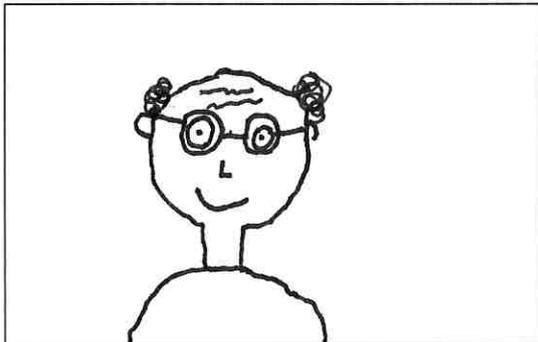
und ausprobieren, ob mit 100 mal schlecken, der Schlecker aufgeessen ist. Außerdem haben wir überlegt wie unser Leben zum 100. Geburtstag aussieht.

*Paula, 8 Jahre*

*Vielleicht ja so?*

Wenn ich 100 Jahre alt bin, dann wohne ich in einer schönen Villa in New York. Ich habe viele Falten, eine Brille, eine Glatze und einen Krückstock, weil ich nicht mehr so fit bin wie früher. Jetzt bin ich in Pension, aber davor hatte ich eine Tierpraxis mit meinen Freundinnen. Meine Freizeit verbringe ich oft mit meinen Kindern und meinen Enkelkindern. Ich bin stolz, dass ich ein so gutes Leben mit 100 habe!

*Max, 7 Jahre*



## Spielebox

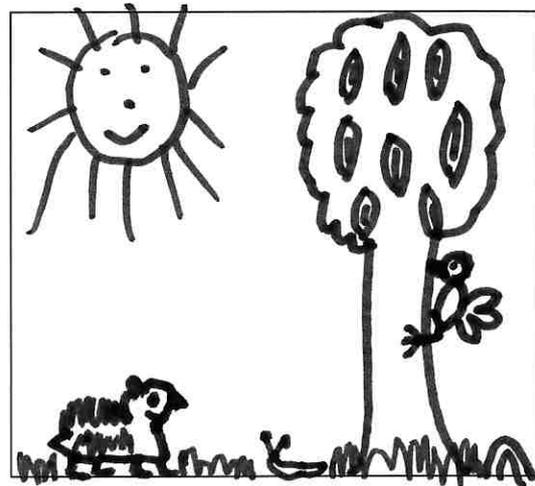
In der Spielebox lernten wir, wie man ein Spiel herstellt. Um ein Spiel zu machen, braucht man eine gute Idee. Die Ideen kommen von einem Spieleautor. Er zeichnet eine Skizze auf ein Blatt Papier. Dann schickt er die Skizze zu einer Firma. Das Spiel wird angeschaut und es wird etwas zurückgeschickt, wenn es nicht passt. Aber vom Anschauen alleine, weiß man noch nicht, ob das Spiel zum Verkauf geeignet ist, man muss es vorher testen. Für das Testen sind die Testfamilien da. Sie spielen das Spiel acht Wochen, so oft wie möglich. Dann wird das was nicht passt ausgetauscht. Wir durften selber auch Spiele machen. Zuerst zeichneten wir eine Skizze und schrieben die Spielregeln auf. Dann bemalten wir ein Brett und suchten uns Spielfiguren aus. Die Spielregeln schrieben wir auf ein schöneres Blatt und bastelten die Schachtel. Es hat mir sehr gefallen.

*Sara, 8 Jahre*

## Auf den Spuren der Tiere in Wien

Im April sind wir mit unserer Klasse zum Wienerberg gefahren. Mit Biologin Silvia haben wir das Essen von Tieren gesammelt z.B. Kastanien, einen angeknabberten Apfel, Fichten, Zapfen, Nüsse und Bockerl. Interessant fanden wir, dass Igel Schnecken fressen. Besonders gut hat uns das Spechtspiel um die Bäume gefallen. Zum Abschluss waren wir bei einem See mit viel Schilf. Das haben wir für unsere Futterhäuschen mitgenommen. Es war ein sehr, sehr, sehr schöner Ausflug

*Kiana, Vali, Nala, 8 Jahre*



## In der Sprachförderung

In der Sprachförderung haben wir Rokko, den Papagei. Frau Königshofer liest uns manchmal Bücher vor oder wir hören Geschichten im Kamishibai-Theater. Wir nehmen uns Material vom Lernbuffet. In der Sprachförderung schreiben und sprechen wir auf Deutsch. Wir spielen viele Spiele. Wir mögen die Lesespiele gerne. Wir haben Gedichte geschrieben auf Deutsch und auch in unserer Muttersprache. (Aleksandr, Jessica, Tiana, Emma, Maria, Simon, Iryna, Felix, 1.-4.Kl.)

## Verkehrsschulung

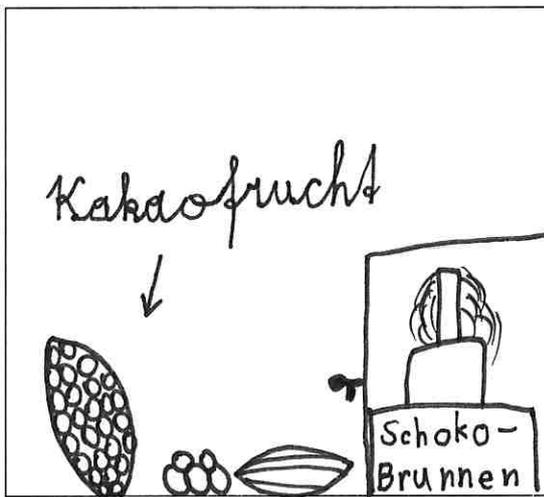
Heute war Richard da. Richard ist ein Polizist. Ein Polizist passt auf uns auf. Wir waren heute auf der Straße. Er hat uns die Straßenregeln erklärt. Wenn man über die Straße geht, muss man auf die Autos achten. Man darf nicht die Hände in der Tasche haben. Und nicht auf das Handy schauen! Das war ein toller Tag!

*Lara und Lilia, 7 Jahre*

## Im Schokomuseum

Heute (25.3.2019) waren wir im Schokomuseum. Dort haben wir sehr viel Interessantes über Schokolade gelernt. Besonders gut hat mir das Kosten vom Schokobrunnen gefallen. Wir haben erfahren, dass man früher Kakaopulver mit Wasser getrunken hat. Beeindruckt war ich von den Kakaofrüchten, in denen bis zu 50 Kakaobohnen sind. Genauso viele braucht man für eine Tafel Schokolade. Es war ein spannender Ausflug!

Leon, 7 Jahre

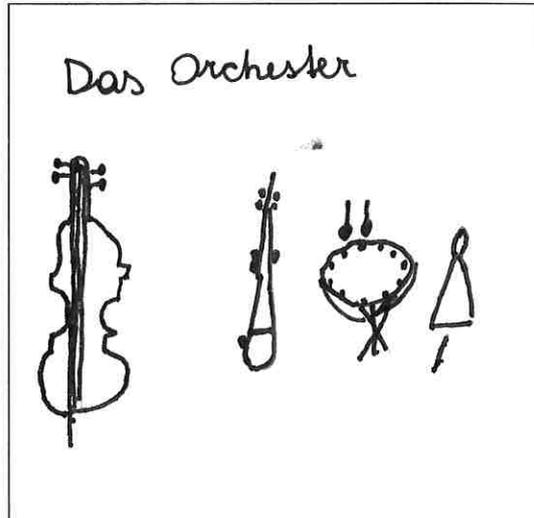


## Die Hermesvilla

Die 2c Klasse und ich sind in die Hermesvilla gefahren. Wir sind einen schönen Weg bis zum Eingang dieser Villa gegangen. Dort begrüßte uns eine Frau, die mit uns in ein Zimmer ging, wo Musikinstrumente standen. Wir haben mit den Instrumenten Waldgeräusche nachgemacht. Nach einer Weile haben wir das Musikstück einer anderen Klasse vorgespielt. Danach sind wir mit der Frau durch vier Zimmer gegangen. Im zweiten Zimmer haben zwei Musiker ein Stück vom Sommernachtstraum gespielt. Danach durften wir die zwei Instrumente ausprobieren. Dann sind wir ins Schlafzimmer von der Kaiserin Sissi gegangen. Dort haben wir viele Bilder vom Sommernachtstraum gesehen. Sissi war ein großer Fan von diesem Stück. Kurz darauf spielte die andere Klasse ein Musikstück und wir haben es uns angehört. Zum Schluss haben alle Kinder den Sommernachtstraum getanzt. Dieser

Ausflug war ausgezeichnet, toll und cool. Danke Frau Schragner!

Moritz, 8 Jahre



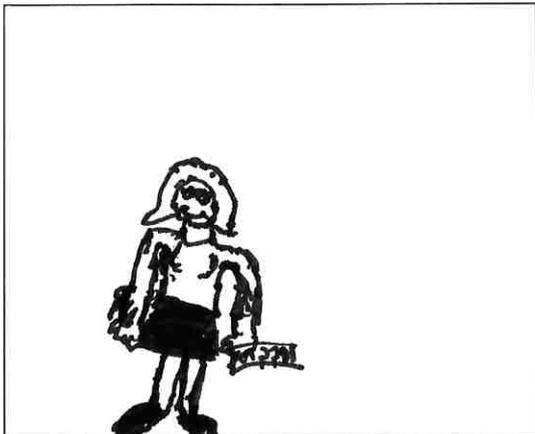
## Athletics light

Am Anfang fuhren wir zum Ernst-Happel-Stadion. Dort begegneten wir zwei älteren Kindern. Sie hießen Anja und Mark und sie führten uns herum. Unsere erste Station war der Weitsprung. Dabei mussten wir vom Stand springen. Danach gingen wir zum „Heulerwurf“. Das Wurfgerät sah aus wie eine Rakete aus Gummi und machte beim Werfen Geräusche. Die dritte Station war der 30 Meter Sprint. Jeder von uns lief nach dem Startzeichen einzeln die Laufstrecke zu Anja und Mark, die unsere Zeiten stoppten. Zum Schluss machten wir den Sternenlauf. Dabei mussten wir einen Purzelbaum machen, durch einen Tunnel klettern und Hütchen umrunden. Diese Station gefiel mir am besten.

Lukas, 8 Jahre

DER WEITSPRUNG	10
	9
	8
	7
	6
	5
	4
	3
	2
	1
0	

## Unsere Frau Direktor



Sie heißt Sylvia Tesar und ist 50 Jahre jung. Sie hat schulterlange, blonde Haare und ihre Augenfarbe ist blau.

Sie trägt oft eine weiße Bluse kombiniert mit einer blauen Jeans und schwarzen Stöckelschuhen sowie beim Lesen eine Brille. Ihre Wohnung liegt im 4. Bezirk, wo sie mit ihrer Familie glücklich und zufrieden wohnt. Ihre beiden Kinder sind im Alter von 16 und 20 Jahren. Mama und Papa sind beide in Österreich geboren. Sie hat Großeltern die aus Südtirol, Tschechien, Ungarn und Österreich kommen. In ihrer Freizeit liest sie gerne Krimis und Romane, Schwimmen und Schifahren mag sie auch sehr. Am liebsten isst sie ein Wiener Schnitzel mit Pommes frites, Preiselbeermarmelade und als Nachspeise einen Kaiserschmarrn.

### Frau Direktor unterrichtend

Als sie zu uns in die Klasse kam, freuten wir uns sehr. Sie hat uns in Deutsch unterrichtet. Wir merkten gleich am Anfang, dass sie schon sehr viel Erfahrung gesammelt hat, wie man unterrichtet. Als nächstes nahm sich jedes Kind ein Blatt und machte darauf Punkte. Danach gaben wir das Blatt in der eigenen Gruppe weiter bis jedes Kind auf jedem Blatt Punkte gemacht hatte.

Als wir dann das eigene Blatt wieder hatten, hat sie uns aufgetragen, dass wir ein paar Punkte mit Strichen verbinden sollten. Es kam bei jedem Kind natürlich etwas anderes heraus, denn wir mussten irgendeine Gestalt finden. Nun bekamen wir ein liniertes Blatt Papier auf den jedes einzelne Kind über seine Gestalt eine

Personenbeschreibung machen sollte. Das Witzige daran war, dass wir die Blätter in der Gruppe weitergeben sollten, denn die anderen Kinder schrieben die Geschichte mit 2 bis 3 Sätzen weiter.

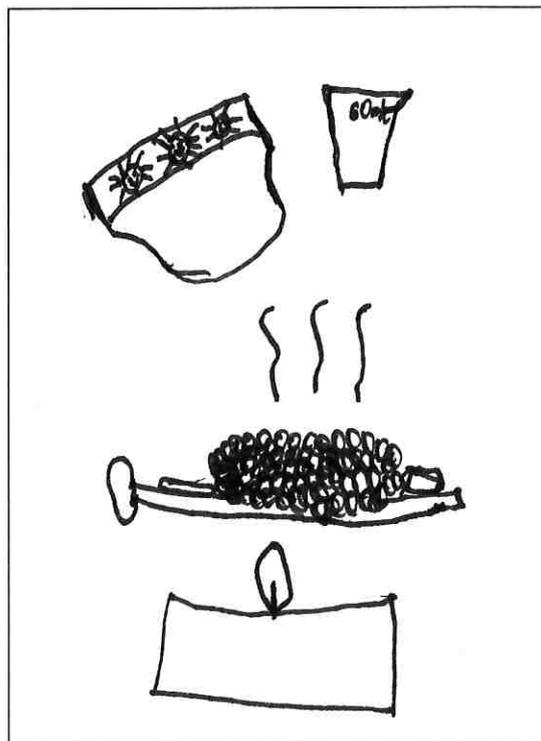
Das war der Besuch von unserer sympathischen Frau Direktorin in der 4c. Wir hoffen Sie bleiben noch lange Direktorin unserer Volksschule!

*Artjom, Leopold, Yusuf, 10 Jahre*

### In der Technischen Universität

Gleich in der 2. Schulwoche im September waren wir in der Technischen Universität, im chemischen Mitmachlabor. Wir bekamen wie echte Chemiker\*innen einen Schutzmantel und eine Schutzbrille. Wir machten viele Experimente, das war sehr schön. Für das erste Experiment mussten wir einen Wattebausch mit 20 Milliliter Wasser übergießen, das in einem Becher lag. Es hat die 20 Milliliter nicht gehalten. Danach versuchten wir es mit einem 6tel einer Babywindel. Es klappte! Die Babywindel hielt sogar 60 ml Wasser! Das war das erste von vielen Experimenten. Am besten gefiel mir aber, als wir Zuckerkohle herstellten, weil ich es bewundernd fand, als der Zucker karamellisierte. Das war ein spannender Vormittag im Mitmachlabor.

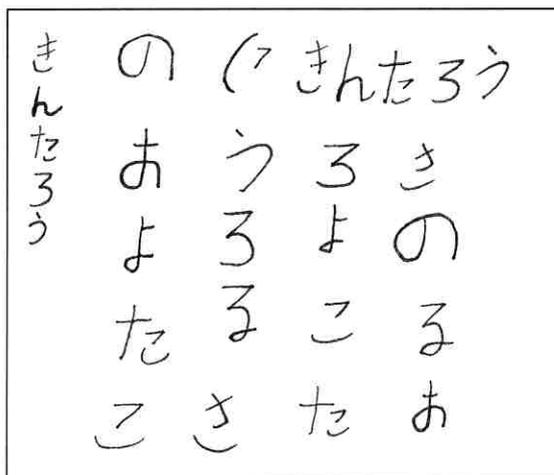
*Anja, 10 Jahre*



## Neuer Kaiser in Japan!

Naruhito ist der neue Kaiser in Japan. Er wurde wegen des Rücktritts seines Vaters Kaiser Akahito nun zum Nachfolger bestimmt. Es war eine sehr feierliche Thronfeier für den neuen Herrscher und seine Frau. Viele Japaner wohnten dieser Feier bei und freuten sich zusammen mit ihm auf die neuen Zeiten, die jetzt auf das Land zukommen.

*Sepehr, 10 Jahre*



## Brexit

Wie du sicher schon weißt, will Großbritannien aus der EU (Europäische Union) austreten. Das nennt man Brexit, (Britten Exit) aber niemand weiß genau wann das sein wird. Alle fragen sich, ob es Sinn macht, wenn die Briten bei den EU Wahlen mitmachen, wenn sie doch später nicht mehr dabei sein werden. Warum sollen sie dann mitentscheiden dürfen, was in der EU passiert? Auch die Engländer wissen keine Antwort. Wir alle hoffen, dass Großbritannien in der EU bleibt, denn wenn nicht könnten ihnen andere Staaten folgen. Das wäre der Zusammenbruch der EU. Das wäre für uns alle das Schlimmste. Wusstest du eigentlich, dass die Leute, die für Brexit gestimmt haben, nur mit 4 Prozent Vorsprung gewonnen haben? Trotzdem protestieren alle 48 % anderen

gegen den Brexit. Hoffentlich bleiben sie länger in der EU als vorgesehen.

*Yoto, 10 Jahre*

## Kurz ist nicht mehr Bundeskanzler

Am 27.5.2019 wurde ein Misstrauensantrag gegen Kanzler Sebastian Kurz eingebracht. Die SPÖ, FPÖ und die Liste Jetzt haben es unterschrieben. Die SPÖ hat erzählt, was die ÖVP falsch gemacht hat. Jetzt gibt es keinen Bundeskanzler mehr. (nur eine Ersatzregierung mit einem Bundeskanzler auf Zeit) Er muss neu bestimmt werden. Im September finden deshalb Neuwahlen in Österreich statt.

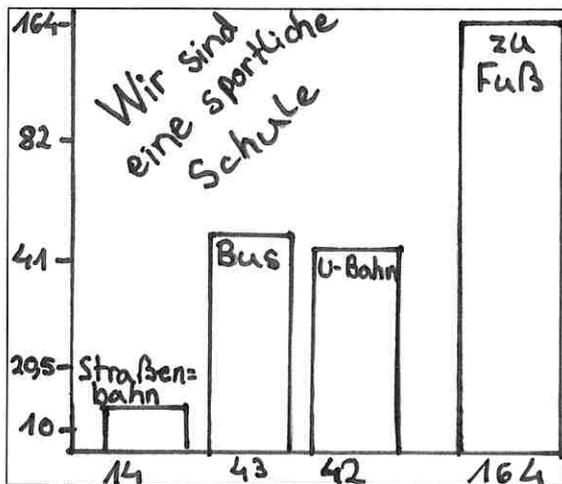
*Sepehr, 10 Jahre*



## Wir sind eine sportliche Schule

Unsere Klasse hatte die Idee, dass wir zu unserem Museumsthema „Öffis in Wien“ ein Diagramm machen sollten. Drei Kinder aus unserer Klasse machten daher in der ganzen Schule eine Umfrage, wer zu Fuß, mit der Straßenbahn, mit dem Bus oder mit der U-Bahn zur Schule kommt. Danach haben wir es gemeinsam zusammengerechnet.

Das war unser Ergebnis:



Gemeinsam mit unserer Frau Lehrerin machten fünf Kinder dieses Säulendiagramm.

Am Tag des Schulmuseums durften wir den Gästen unser Plakat präsentieren.

164 Kinder gehen zu Fuß in die Schule - wir sind eine sportliche Schule!

Mimi, 10 Jahre

## Eskalation

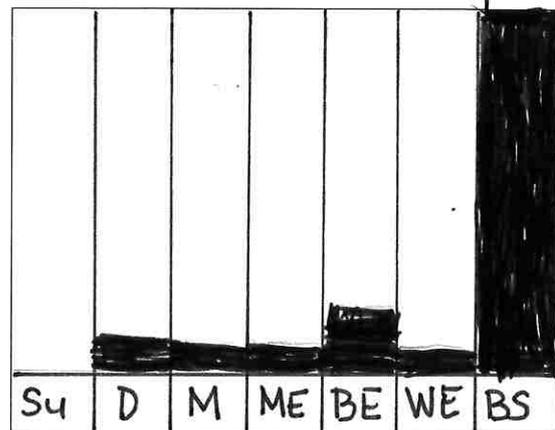
Im Handelskrieg mit den USA schlugen die Chinesen nun zurück!

Nachdem die Vereinigten Staaten die Zölle auf Importe aus China erhöht haben, zieht die Gegenseite in gleicher Härte nach. Die Börsen reagieren verlustreich. Somit gibt es einen Handelsstreit zwischen den USA und China.

Aurelio, 9 Jahre

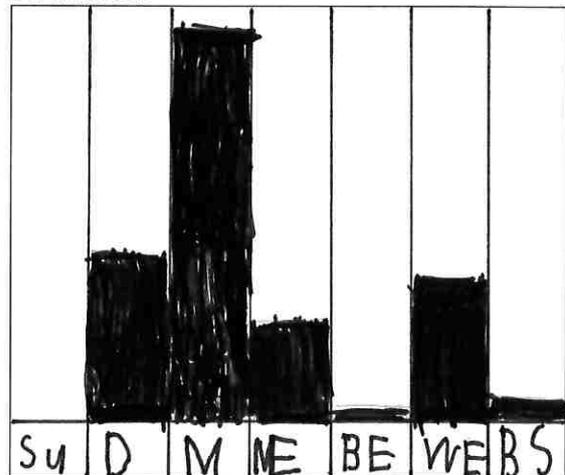
## Schaubilder und Diagramme

Wir – die 1c - haben in Mathematik über Diagramme gelernt. Dabei haben wir eine Umfrage in der Klasse gemacht: „Was machst du in der Schule am liebsten?“ Hier zeigen wir die Ergebnisse:



Wie man aus dem Schaubild lesen kann, mögen die meisten Kinder Turnen am liebsten. Am wenigsten beliebt ist wohl Sachunterricht.

Das zweite Diagramm zeigt uns, was die Kinder unserer Klasse glauben, am besten zu können:



## McDonald's – „I'm lovin' it?!“

Eine Internetrecherche anlässlich unseres Museumprojektes zum Schmunzeln und Nachdenken:

Die wohl bekannteste Fast-Food-Burgerkette der Welt ist sicherlich, neben Burger King, McDonald's. Mit dem Ende des 2. Weltkrieges begann für das Unternehmen ein unaufhaltsamer Siegeszug nach oben. Dennoch gibt es einige Fakten, die kaum jemand kennt. Wir zeigen Ihnen, was es Interessantes und Kurioses über McDonald's zu wissen gibt:

Pro Tag bedient McDonald's ca. 68 Millionen Menschen. Das entspricht ca. 1% der gesamten Erdbevölkerung.

McDonald's engagiert sich mittlerweile in über 119 Ländern und verkauft pro

Sekunde 75 Burger! Das am häufigste verkaufte Produkt sind jedoch die Pommes. Die Burger-Kette hat von 2011 bis 2013 jeden Tag ein neues Geschäft in China eröffnet.

Pro Jahr werden ca. 1 Million neue Mitarbeiter für McDonald's in den USA engagiert.

Wäre McDonald's ein eigener Staat, dann wäre es die 90. größte Wirtschaftsmacht der Welt.

Das Logo von McDonald's kennen mehr Menschen als das Kreuz des Christentums. Das McDonald's-Logo ist immer gelb, es gibt jedoch zwei Ausnahmen. In der Champs-Elysees in Paris ist das „McDonald's-M“ weiß, in Sedona in Arizona ist das „M“ türkis.

Die Fast-Food-Burger-Kette ist der größte Kunde von Coca-Cola.

Bevor McDonald's Burger anbot, verkaufte das Unternehmen ursprünglich Hot Dogs.

McDonald's ist nicht die größte Restaurantkette der Welt. Das ist in Wirklichkeit Subway. Der Sandwich-Gigant Subway hat weltweit rund 45.000 Filialen, während McDonald's nur rund 36.000 Filialen hat.

Vor allem in den USA gibt es viele kuriose Museen. Im US-Staat Pennsylvania steht das Big Mac Museum. Hier können die Besucher unter anderem einen 4 Meter großen Big Mac bestaunen.

Im Drive-Through können Sie das Fast-Food direkt ins Auto laden. Im schwedischen Skigebiet Lindvallen können Sie direkt auf Skiern durch den Drive-Through fahren.

In Hamburg können Sie beim „McBoat“ Ihre Bestellung direkt am Steg abgeben.

Das Maskottchen von McDonald's heißt „Ronald McDonald“. Da Asiaten Probleme haben, das „R“ auszusprechen, heißt das Maskottchen dort wenig einfallsreich „Donald McDonald“.

Servus McDonald's! 1977 eröffnet am Wiener Schwarzenbergplatz das erste McDonald's Restaurant.

In Österreich gibt es für Vegetarier bereits seit einigen Jahren den Veggieburger. Auch in anderen Ländern gibt es vegetarische Alternativen. Nur im Heimatland USA traut sich McDonald's bis

heute nicht, einen Veggie-Burger in das Sortiment aufzunehmen.

Das gesündeste Produkt bei McDonald's ist das Happy Meal. Die meisten Kalorien gibt es bei der Fast-Food-Kette mit den 40er Chicken McNuggets. In Österreich gibt es die Nuggets aber maximal als 20er Packung.

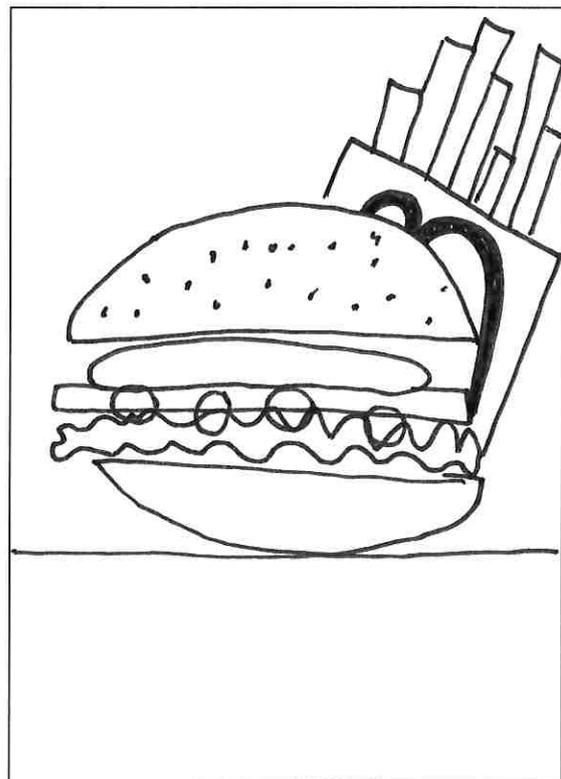
Im Angebot der Burger Kette gab es auch schon McLobster, McSpaghetti und McPizza.

Maximal 10 Minuten darf ein Burger bei McDonald's in der Theke liegen. Dann muss er entsorgt werden.

Ein McDonald's Restaurant produziert in Österreich rund 57,5 Tonnen Abfall im Jahr. 1992 verklagte eine Frau McDonald's wegen eines zu heißen Kaffees. Sie hatte sich daran verbrannt. McDonald's musste 640.000 Dollar Schadensersatz zahlen, da auf dem Becher nicht stand, dass es sich bei Kaffee um ein Heißgetränk handle.

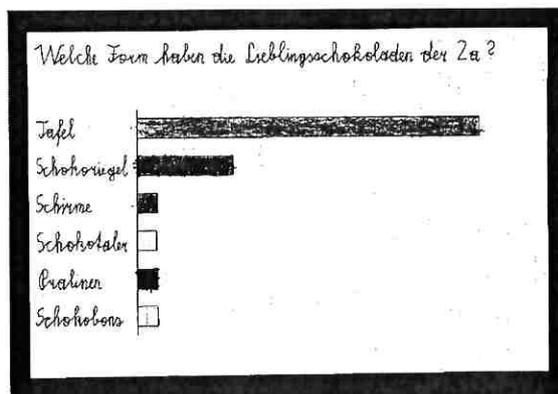
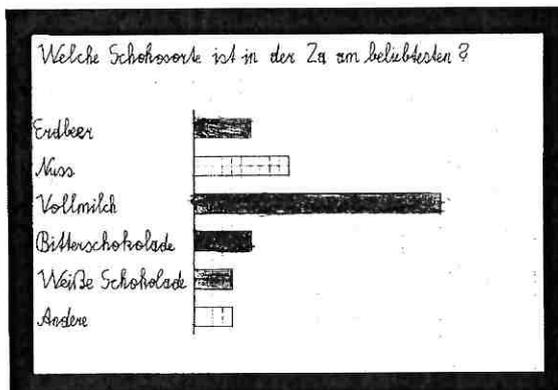
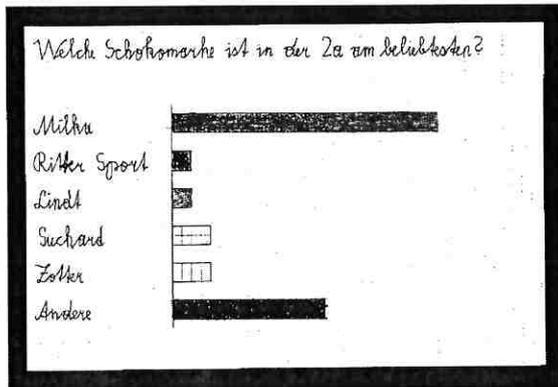
Mit einem Hamburger Royal TS, einer großen Portion Pommes und einer Packung 6er Chicken Nuggets ist der Tagesbedarf eines Erwachsenen an Fett zu 101% gedeckt. Heftig, oder?

*von den Kindern der 2a*

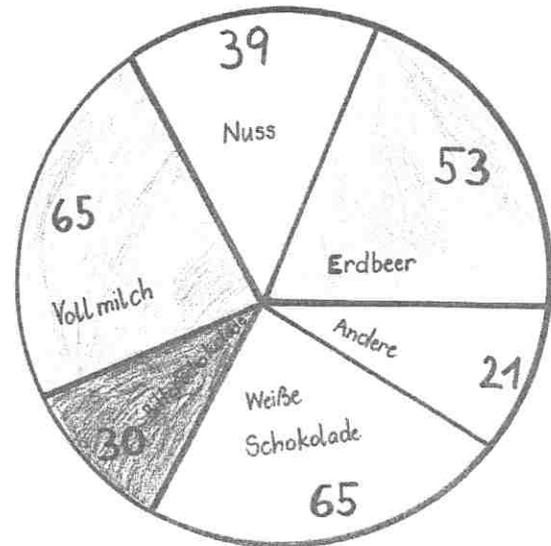


## Von Schokotigern und Naschkatzen

Für das Museumsprojekt durfte jedes Kind seine Lieblingsschokolade in die Schule mitbringen und vorstellen. Zuerst haben wir sie abgewogen. Sie waren zusammen 3 kg 84 dag 6g schwer. Dann haben wir überlegt, wonach wir sie ordnen könnten und unsere Ergebnisse in Diagrammen gezeichnet. Zum Schluss haben wir eine Umfrage im ganzen Schulhaus gemacht.



Schulumfrage:



Paolo, 8 Jahre & Titus, 7 Jahre  
Diagramme gezeichnet von Fidelis, 8 Jahre

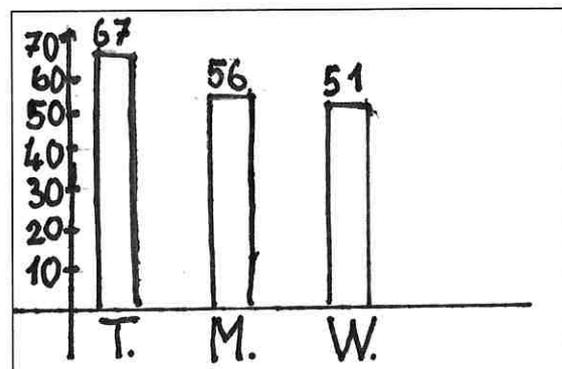
## Was ist dein Lieblingsfach?

Wir, die 4c, lieben Umfragen und deswegen haben wir eine Umfrage gestartet: „Was sind die Lieblingsfächer dieser Schule?“ Es haben 250 Kinder an der Umfrage teilgenommen.

Das beliebteste Fach der Schule ist Turnen mit 67 Stimmen. Der 2. Platz geht an Mathematik mit 56 Stimmen. Als 3. Platz geht Werken hervor, nämlich mit 51 Stimmen.

Das sind die 3 beliebtesten Fächer der Schule!

Romeo, Alma, Vivien, Karina, Lino, 10 Jahre



## Unsere Meere

Viele Menschen schmeißen den Müll ins Meer. Das ist schlecht für die Tiere und die Menschen. Wenn das so weitergeht, dann werden unsere Meere bald nur mehr Müllhaufen sein. Plastik zum Beispiel verrottet nur ganz langsam und viele Fische im Meer verenden, weil sie Plastikmüll fressen. Alle Menschen sollten das bedenken!!

*Edwin, 10 Jahre*

## Umweltschutz geht uns alle an!

Vor ein paar Monaten gab es eine Kinderdemo, in der es um den Klimawandel ging. Auch in der Natur, in den Parks und in den Wäldern können wir Kinder schon viel helfen, wenn wir unseren Müll nicht achtlos auf den Boden werfen. Mehr zu Fuß gehen und weniger Autofahren, das sollte das Motto jedes Schülers sein. Die Abgase der Autos bewirken, dass die Erdatmosphäre dünner wird und der Meeresspiegel steigt.

*Mina, 10 Jahre*

## Wie Plastikmüll zum Horror wird!

Also Plastik ist ein Stoff, der biologisch nicht abbaubar ist und Tiere fressen es auch. Die Auswirkungen sind furchtbar. Es sterben weltweit Millionen von Tieren an diesem Plastikmüll. Den Meeren geht es auch nicht gut. Im Südatlantik gibt es sogar einen Müllhaufen, der größer ist als Chile. Wie können wir uns nur dagegen wehren? Die Menschen sollten biologisch abbaubare Stoffe benutzen und aufhören, Plastik zu verwenden. Es ist doch schließlich viel besser, wenn wir unsere Umwelt für unsere Kinder schonen!

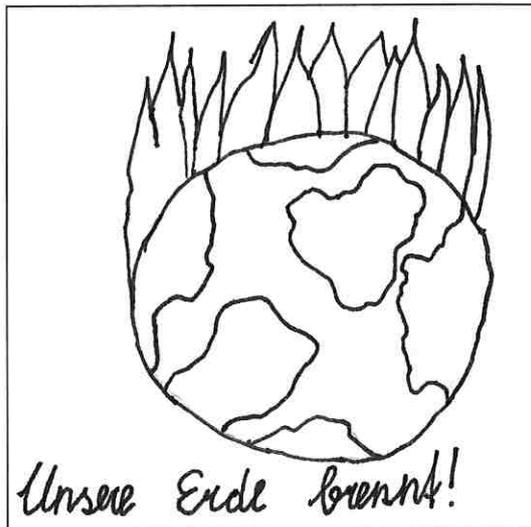
*Philip, 11 Jahre*

## Greta Thunberg

Die junge Aktivistin Greta Thunberg hat vor, die Umwelt zu retten. Sie hält sich an das, was sie gesagt hat und fährt nicht mit dem Auto oder fliegt mit dem Flugzeug, sondern fährt mit dem Zug. Ihr ist es egal, wie weit das ist. Ihr ist es wichtig, dass es gut für die Umwelt ist. Greta Thunberg ist sechzehn Jahre alt. Sie hat hundertdreißig Tage (also sechs Monate) auf die Schule verzichtet. Sie wurde für den Friedensnobelpreis nominiert. Wir wollen auf

Greta Thunberg hören und machen die Welt so gut, wie sie noch nie war.

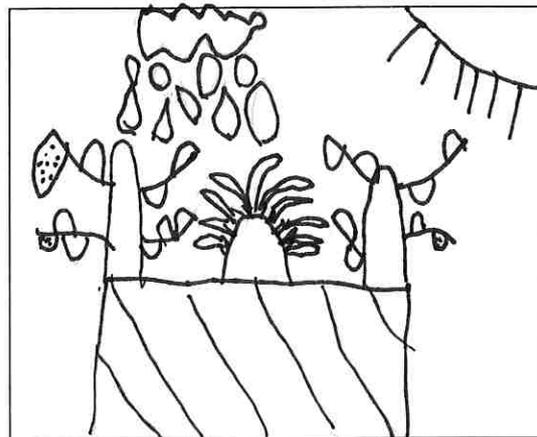
*Anna, 8 Jahre*



## Wir pflanzen Pflanzen

Wir waren auf dem Dachgarten und haben einige Pflanzen gepflanzt. Es waren drei Gärtner dabei, die sehr nett waren. Sie haben uns Handschuhe und Schaufeln gegeben. Zunächst haben wir das Unkraut entfernt. Dann haben wir die Erde aufgelockert und Erde ins Hochbeet geschüttet. Darauf haben wir Samen gestreut und Erdbeeren eingesetzt. Die Gärtner haben viel erklärt und mit uns ein Experiment gemacht. Wir haben erfahren, dass die Wurzeln eines Baumes sehr stark sind und dass ein Hügel besser hält, wenn Gras darauf wächst. Zum Schluss haben wir Schilder gemacht. Darauf standen die Namen der Pflanzen.

*Sebastian und Jakob, 8 Jahre*

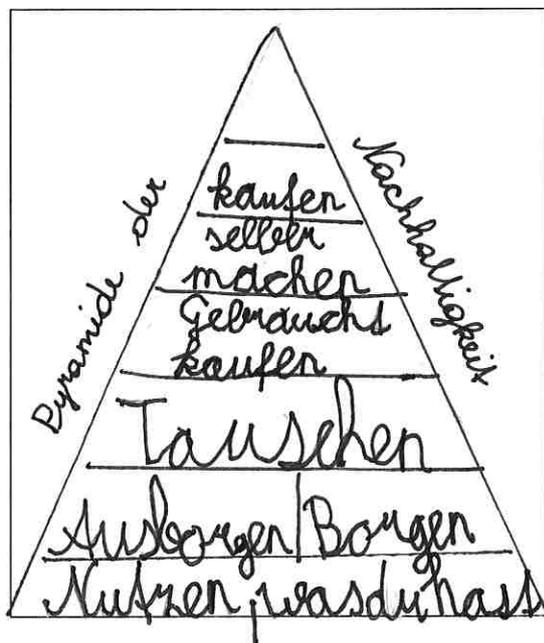


# UMWELTSCHUTZ 13

## Müll

Wir waren im Kongresspark Müll aufsammeln. Dort haben wir uns mit zwei Mitarbeitern der MA48 getroffen, die uns Greifzangen zum Müllaufsammeln gegeben haben. Wir haben Glas, Plastikflaschen und Papier aufgesammelt. Müll sollen wir nicht einfach irgendwo wegwerfen, sondern in verschiedene Mistkübel trennen. Es gibt eigene Mülltonnen für Altpapier, Biomüll, Buntglas, Weißglas, Plastik, Metall und Dosen. Als Belohnung haben wir Mannerschnitten bekommen. Besser als Müll zu trennen, wäre es jedoch, Müll ganz zu vermeiden. Lasst uns Glasflaschen statt Plastikflaschen, Papiersackerl statt Plastiksackerl nehmen und öfter auf das Auto verzichten! Dann geht es der Umwelt besser!

Lara, 8 Jahre



## Trink zuckerfrei

In unserer Schule gibt es schon seit 3 Jahren das Projekt „TRINK ZUCKERFREI“. Es wurde in unserer Schule eingeführt, weil es nicht gesund ist so viel Zucker zu sich zunehmen. Weil Zucker die Zähne zerstört und man könnte Diabetes (Zuckerkrankheit) Typ 2 bekommen. Ein Kind in unserem Alter sollte ca. 1,3 bis 2,0 Liter trinken.

Wir finden es auch gut, dass wir nicht mehr Zuckergetränke in unserer Schule trinken, sondern Wasser, denn wenn alle Kinder ihre Trinkflasche oft verwenden, verbraucht das viel weniger Plastik

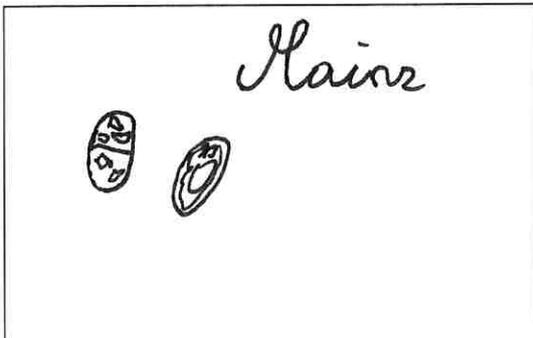
Jakob, Ägidius 10 Jahre



## Traumhafte Genüsse aus exotischen Regionen

Viele exotische Früchte sind uns Menschen bekannt. Aber bei weitem nicht alle. Immer wieder werden in abgelegenen Gegenden neue, wunderbare Früchte entdeckt.

### Die Mainz

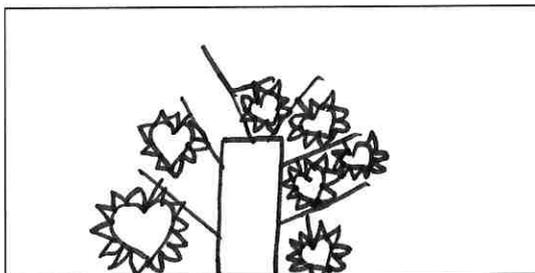


Mainz ist eine seltene und besondere Frucht. Man findet sie in Australien, Afrika und Amerika. Man kann sie nur frisch vom Baum essen. Denn wenn sie mit dem Auto, Moped oder Lastwagen transportiert wird, wird sie schlecht. Sie schmeckt süß-säuerlich, ungefähr wie eine Wildkirsche. Die Blätter sind kranzförmig angeordnet. Sie ist oval, faustgroß- in etwa so groß wie eine Kinderfaust. Ihre Schale ist glatt, glänzend und gelb-grün gefleckt. Man kann aus der Frucht guten Saft machen aber auch als Beilage ist sie wunderbar. Als Nachspeise schmeckt sie auch köstlich.  
*entdeckt von Lenia, 9 Jahre*

### Der Herzförmigapfel

Er hängt am Baum, ist lila, rosa und gelb. Süß und sauer schmeckt er. Die Frucht ist groß und schmeckt so wie ein normaler Apfel. Die Schale ist glatt und glänzend. Das besondere an diesem Apfel: Der Herzförmigapfel hat spitze Stacheln und kann nur von verliebten Menschen gepflückt werden.

*entdeckt von Iliana, 8 Jahre*



## Ein kinderleichtes Kochrezept

### Topfenmousse

Du brauchst:

400g Beeren zB.: Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren (man kann auch Bananen hinzumischen)

250g Topfen

500g Joghurt

Zubereitung:

Zuerst mische das Joghurt mit dem Topfen. Danach zermatsche die Beeren. Wenn du die Bananen auch hineinmischen willst, dann zermatsche sie auch und mische sie zu den Beeren.

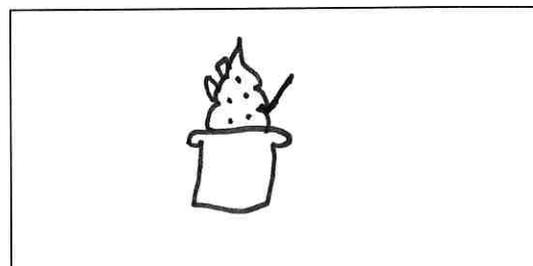
Diese Beerenmischung gibst du jetzt zu dem Topfen, den du vorher schon mit dem Joghurt vermischt hast. Jetzt ist das Topfenmousse fertig! Viel Spaß beim Nachkochen!

*gekocht und gekostet von Christoph, 9 Jahre*

### Kochen kinderleicht: Joghurteis

Also für das Joghurteis braucht man Eis, Joghurt und Obst. Man kann verschiedene Eissorten kaufen. Als Erstes mischt man das Eis und das Joghurt in einer Schüssel zusammen und wartet 2 Minuten. Danach könnte man das Obst, Cookies, Marshmallows und andere Sachen dazu mischen. Dann ab in den Gefrierschrank, kühlen und schmecken lassen!

*gekocht und gekostet von Aleyna, 9 Jahre*



### Mein bestes Backrezept

Tassenbrownie

Du nimmst einfach eine normale Tasse

1 Löffel Mehl

2 Löffel Zucker

ein halber Löffel Kakao

1 Ei

Du musst alles zusammenmischen und im Ofen 10 Minuten bei 150 Grad backen.

Mmmmmm, schmeckt herrlich!

*Amelie, 10 Jahre*

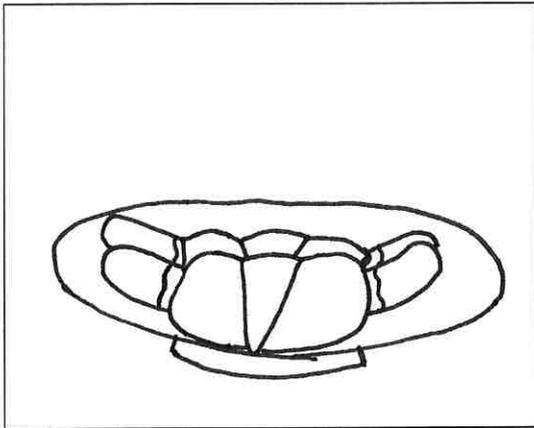
## Pizzawürstel

Man braucht Pizzateig, Tomatensauce, Pizzakäse und Weißwürstel.

Nimm den Pizzateig und schneide 6 Stücke aus. Dann nimmst du die Tomatensauce und gibst sie auf den Pizzateig. Anschließend kommt der Pizzakäse drauf. Um es fertig zu machen, nimmst du am Schluss die Würstel und rollst sie in den Pizzateig ein. Gib sie dann auf ein Blech und backe das Ganze 20 Minuten lang auf 220 Grad!

Guten Appetit!

*Edwin 10 Jahre*



## Für unser Frühstück nach der Klassenmesse machten wir eine Nusscreme.

Hier ist das Rezept dafür.

Man braucht:

100g Haselnüsse,

30g Datteln,

½ El Rohkakaopulver,

½ El Öl und einen Mixbecher.

Den Backofen heizen wir auf vor 175 Grad vor. Die Haselnüsse legen wir auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech und lassen danach die Nüsse 10 Minuten im Backrohr rösten. Nach 5 Minuten rühren wir sie ein wenig um.

Anschließend geben wir die Haselnüsse auf ein Geschirrtuch und rubbeln die Haut der Nüsse ab. Nun füllen wir die Nüsse in einem Mixbecher und zerkleinern darin die Nüsse so lange bis sie beinahe flüssig werden. Das dauert ein bisschen! Danach schneiden wir die Datteln mit einem Messer in kleine Stücke und geben sie und die

restlichen Zutaten auch in den Mixer. Wir mixen alles noch mal gut durch.

Zum Schluss streichen wir die duftende Nusscreme auf ein Brot und kosten davon.

Hm das schmeckt gut!

*Lukas, Philipp, Marc-Julian und Anja, 10 Jahre*

## Mexikanische Maiskolben

8 Vorgegarte Maiskolben

Chiliflocken

Naturjogurt

Parmesan

Mayonnaise

Limetten

Maiskolben kochen, inzwischen Parmesan reiben, auf einen Teller geben und mit Chiliflocken verfeinern. Uh scharf! 2 El Naturjogurt und 4 El Majonäse in einer Schüssel vermischen. Limetten vierteln und alles anrichten. Ups hab die Limetten vergessen! Ich gehe sie schnell einkaufen! Fertig!

*Lukas, Philipp, Marc-Julian und Anja, 10 Jahre, gekocht von Marc-Julian,*

## Babyleichtes Rezept für Zimtschnecken

5 Löffel Mehl

5 Löffel Zucker

3 Löffel Wasser

Alles zusammenkneten und Schnecken formen, dann Zimt und braunen Zucker drüber geben und ab in den Ofen bei 180 Grad ca. 10-15 Minuten

*Amelie, 4b*

## Berufswünsche

Ich mag, wenn ich groß bin, Reiterin werden, weil ich Pferde liebe. Ich müsste die Pferde striegeln. Ich mag nämlich Reiten. Ich muss den Pferden das Futter bringen. Ich muss dann auch die Pferdebox ausmisten. Ich könnte den ganzen Tag reiten!

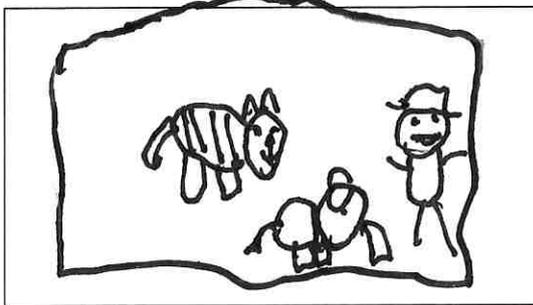
*Sara, 7 Jahre*

Ich möchte Malerin werden, weil ich schön malen kann und weil ich nicht raus male. Meine Bilder kaufen und bezahlen dann alle Menschen. Die Bilder hängen dann bei ihnen in der Wohnung.

*Carolina, 6 Jahre*

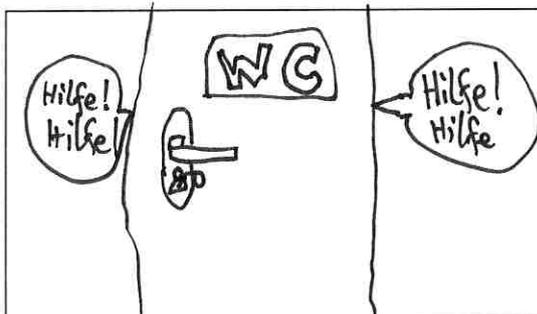
Ich mag Zoodirektor werden. Der Zoodirektor hilft Tieren. Der Zoodirektor sieht viele Tiere. Man kann Tieren Futter geben. Der Zoodirektor ist wichtig und verdient auch viel.

*Theo, 6 Jahre*



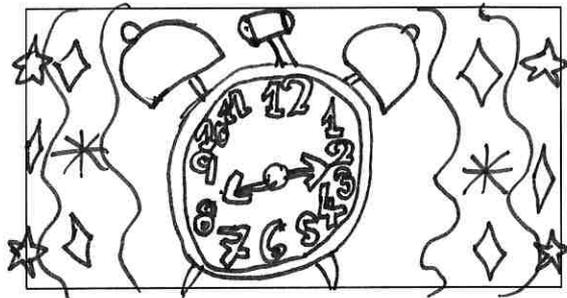
## Die besten Ausreden für das Zuspätkommen in der Schule

1. Frau Lehrerin, es tut mir leid, aber die Straßenbahn hat sich verfahren!
2. Es tut mir leid, aber ich wurde überfallen und als Geisel genommen, es hat lange gedauert, bis ich von der Cobra befreit wurde.
3. Es tut mir leid, dass ich zu spät bin, aber das Auto war weg. Ich bin mir sicher, dass es gestohlen wurde. Das können Sie mir nicht in die Schule schieben, Frau Lehrerin!
4. Ich bin leider zu spät, weil mich meine kleine Schwester im Klo eingesperrt hat, echt!
5. Ich bin zu spät gekommen, weil ich mit den Hausschuhen gekommen bin und noch einmal zurück nach Hause gehen musste.
6. Ich bin zu spät, weil ich einen Zauberwecker habe. Er hat sich ganz von alleine verstellt.
7. Ich bin leider zu spät, weil ich noch mit dem Hund Gassi gehen musste und es hat heute so lange bei ihm gedauert.



8. Ich bin zu spät, weil meine Mutter mir nicht das Frühstück gemacht hat und ich kann es leider nicht selber machen.
9. Ich bin zu spät, weil die Straßenbahn gebrannt hat. Wir mussten alle mit den Trinkflaschen löschen.
10. Ich bin zu spät, weil ich meine Uhr unabsichtlich um eine Stunde zurückgedreht hatte.

*Kinder aus der 4b*



11. Frau Lehrerin, die Taube hat den Schulbus aufgepickt!
12. Frau Lehrerin, meine Schwester hat so laut geschrien, dass unser Haus eingestürzt ist.
13. Frau Lehrerin, ich habe so stark gefurzt, dass ich nach Japan geflogen bin.
14. Frau Lehrerin, mein UHU hat mich auf den Mount Everest geflogen und dort klebte ich fest.
15. Frau Lehrerin, meine Tintenpatrone ist ausgeronnen. Dann war bei mir ein Meer.
16. Frau Lehrerin, aus Versehen hat mein Radiergummi meinen Schulweg austradiert.
17. Frau Lehrerin, mein Stift hat die Chinesische Mauer vor mir gemalt.

*Adrian & Sebastina, 8 Jahre*

18. Frau Lehrerin, ich kann echt nichts dafür! Ich war am Montag in der Früh zu meiner Mutter frech und dann habe ich von ihr Hausarrest bekommen!
19. Frau Lehrerin, ich bin leider zu spät, weil ich zuerst mein Mathebuch vergessen habe und dann habe ich einen Marienkäfer gesehen und den musste ich natürlich in die nächste Zoohandlung bringen.

*Julia 4b*

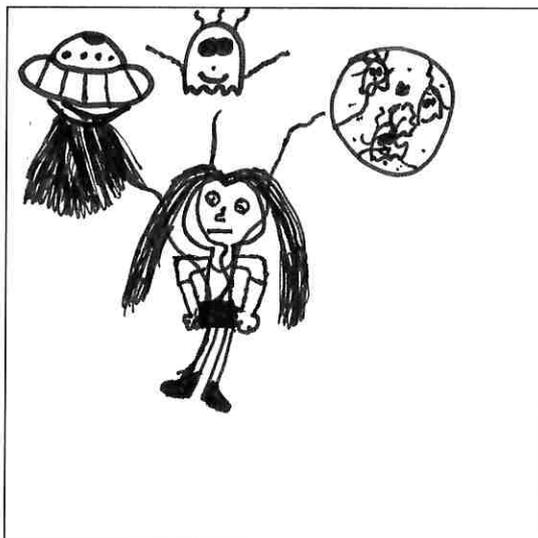
# LEBEN 17



## Ausreden für vergessene HÜ

1. Ich konnte meine HÜ nicht machen, weil ich von Dieben überfallen wurde, die mir die Schultasche geraubt haben.
2. Ich konnte meine HÜ nicht machen, weil sie mir auf die Straße fiel und ein Auto drüberfuhr. Nun sind die Aufgaben voller Gatsch und Matsch und ich kann nichts lesen.
3. Ich konnte keine HÜ machen, weil der Zettel aus dem Fenster flog und dann auf ein Auto und das Auto fuhr dann weg.
4. Ich konnte keine HÜ machen, weil meine Mutter die HÜ weggeschmissen hat, weil sie dachte, sie war schon alt.
5. Ich konnte keine HÜ machen, weil es seinen Stromausfall gab und die Kerze auf das Heft fiel und die HÜ verbrannte.
6. Ich konnte keine HÜ machen, weil mein kleiner Bruder die HÜ in den Kochtopf gesteckt hat.
7. Ich konnte keine HÜ machen, weil mein Hund sie aufgefressen hat.
8. Ich konnte keine HÜ machen, weil die Katze sie zerrissen hat.
9. Ich konnte keine HÜ machen, weil ich mein Heft unabsichtlich im WC runtergespült habe.
10. Ich konnte keine HÜ machen, weil ein Vogel sie mir weggenommen hat und sich ein Nest daraus gebaut hat.
11. Ich konnte keine HÜ machen, weil ich sie unabsichtlich vergraben habe.

Kinder der 4a



## Ferienzeit - Reisezeit

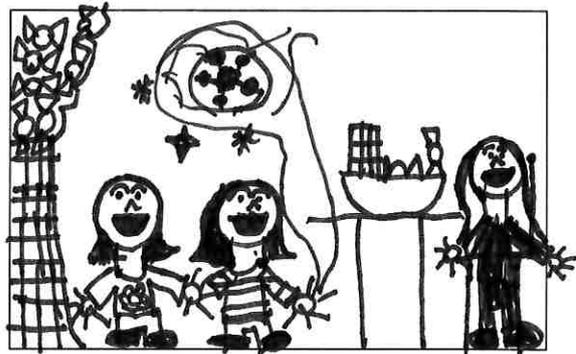
### Ich reise in das Land meiner Träume

Ich träume mir ein Land, da bin ich eine Prinzessin. Ich kann zaubern. Es gibt Meerjungfrauen und Feen.

Sarah, 7 Jahre

Ich träume mir ein Land, da ist alles aus Süßigkeiten. Und man bekommt nicht Bauchweh.

Emilia, 7 Jahre



Ich träume mir ein Land, da kann ich alles machen, was ich will. Da gibt es einen Prinzen. Da darf ich Süßigkeiten essen.

Klara, 7 Jahre

Ich träume mir ein Land, da ist alles aus Schokolade. Und wenn ich ein Stück Schoko abbeiße, wächst es wieder nach.

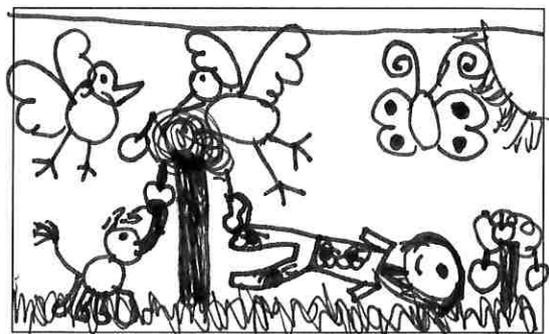
Caroline, 7 Jahre

Ich träume mir ein Land, da ist ein Tor davor. Ich darf entscheiden, wer hinein darf und es geht allen der Wunsch in Erfüllung.

Armin, 7 Jahre

Ich träume mir ein Land, da gibt es Wiesen und Wälder. Ich liege auf einer Wiese und schaue den Vögeln und anderen Tieren zu. Alle sind nett zu einander.

Carla, 7 Jahre



Ich träume mir ein Land, da sehe ich meine Mama. Sie schaut mir in die Augen. Ich kuschle mit ihr und es fühlt sich gut an. Sie sagt, sie liebt mich.

*Victoria, 6 Jahre*

## Traumplätze

In meinem Traumgarten leben Maulwürfe, Mäuse, Schmetterlinge, Vögel und noch andere Tiere. In meinem Traumgarten wächst ein Baum. Darauf wachsen Süßigkeiten und es gibt Blumen.

In meinem Traumgarten gibt es eine Schaukel, ein Swimmingpool, eine Liegematte und einen Spielplatz.

Da spiele ich Blinde Kuh, Fangen und Verstecken.

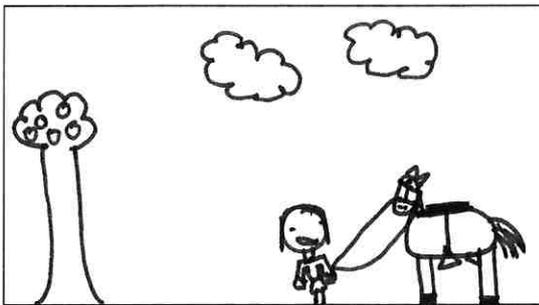
*Carla, 7 Jahre*

In meinem Traumgarten wachsen wunderschöne Blumen. Dort lebt eine Schnecke, die gerade auf einem Blatt sitzt und ein Stückchen vom leckeren Blatt nascht. In meinem Traumgarten flattert ein kleiner, bunter Schmetterling. Der Maulwurf streckt gerade den Kopf aus der Erde.

*Thea, 7 Jahre*

Ich habe ein Pferd. In meinem Traumgarten wächst ein Apfelbaum und mein Pferd frisst immer einen Apfel. Ich bin glücklich. Ich habe viel Platz. Es weht ein starker Wind, sodass meine Haare flattern.

*Antonia, 7 Jahre*



## Meine Traumschule

In meiner Traumschule da gibt es Affen. Hi hi, einer kitzelt mich. In meiner Traumschule gibt es Clowns. Wir haben eine Stunde Pause und drei Stunden Mathe. In meiner Traumschule darf man laut sein. Zum Mittagessen gibt es Schnitzel.

*Mikel, 7 Jahre*

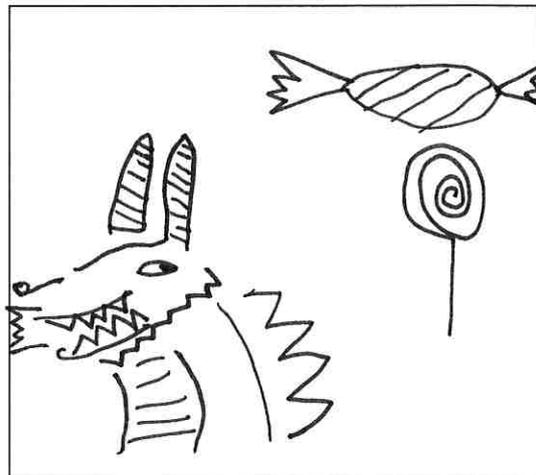
Ich habe eine Traumschule. Dort darf man alles, zum Beispiel nicht aufzeigen. Zur Jause gibt es Kirschen und Bananen. In meiner Traumschule gibt es einen Garten. Man darf Haustiere mitnehmen. In meiner Traumschule gibt es Eis zum Mittagessen. Es gibt jeden Tag Turnen.

*Flora, 7 Jahre*

In meiner Traumschule leben Drachen. Zum Mittagessen gibt es nur Süßes. Wir lernen nicht, sondern wir machen immer Party. Ich bin die Lehrerin. Die Schule ist erst um zehn Uhr am Abend aus und sie fängt um ein Uhr in der Nacht an. Die Drachen lieben die Schule sehr.

Den Drachenkindern macht die Schule ein Leben lang Spaß.

*Thea, 7 Jahre*



In meiner Traumschule darf man sich das Essen aussuchen. Turnen ist jeden Tag. In meiner Traumschule gibt es keinen Unterricht. Wir feiern jeden Tag Geburtstag. Man kann sich alles wünschen und darf machen, was man will. Man darf Haustiere mitnehmen. In der Schule gibt es eine Zuckermaschine. Dort kann man jeden Tag basteln.

*Sophie, 7 Jahre*

## Wie ist unsere Schule in Wirklichkeit?

Unsere Volksschule St. Marien ist schön, bunt geschmückt und viele Kinder gehen gern in unsere Schule.

Jede Klasse hat ein Klassenmaskottchen.

*Raffael, 7 Jahre*

Die älteren Kinder bauen für uns die Geräte im Turnsaal auf.

*Emilia, 7 Jahre*

Wir lernen alle Buchstaben. *Emily, 7 Jahre*

Wir schreiben jeden Tag. *Moritz, 7 Jahre*

Wir lernen die Zahlen und rechnen gern. *Luca, 6 Jahre*

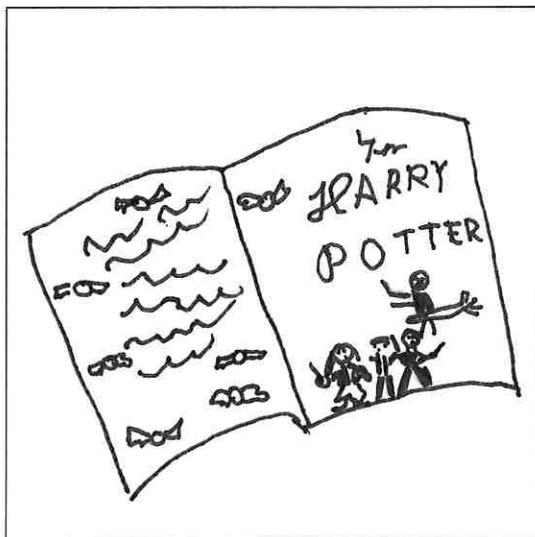
In unserer Schule feiern wir ein Sommerfest. *Sarah, 7 Jahre*

Schule macht Spaß! *Theo, 7 Jahre*

### Gedanken zum Lesen

Ich lese gerne Harry Potter Bücher, weil ich sie spannend finde. Meistens lese ich in der Schule. Manchmal lese ich auch am Abend. Wenn ich ein Buch lese, stelle ich mir alles in meinen Gedanken vor. Sehr gern lese ich am Wohnzimmerstuhl, weil es dort so gemütlich ist. Auch meine Schwester liest gerne. Wenn ich sie frage: „Können wir etwas spielen?“, sagt sie: „Ich lese noch die Seite fertig.“ Das Buch, das ich gerade lese, heißt „Tippi Tamtam und die Stadtprinzessin“. Wenn ich ein Buch gelesen habe, gebe ich es in Antolin ein und bekomme dann viele Punkte. Ich habe auch schon probiert ein Buch im Auto zu lesen, aber da wird mir schlecht. Ich finde es sehr wichtig, dass man Lesen lernt. Wenn man nicht lesen kann, dann wird man nicht so schlau.

*Marlene, 8 Jahre*

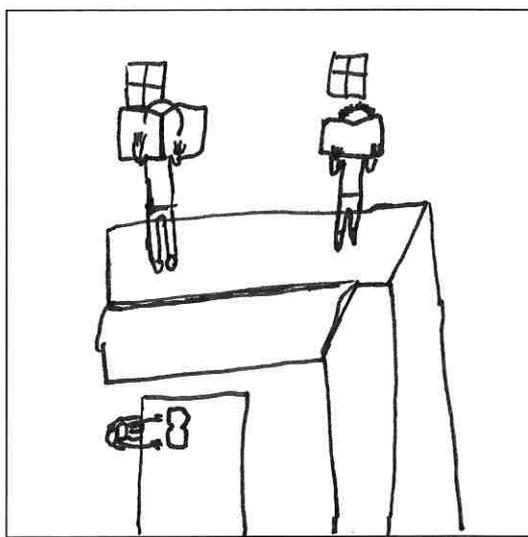


### Unser Lesekurs in der Schule

Wer lesen kann, der lernt auch leichter!

Das hat uns die Frau Lehrerin gesagt hat. In der vierten Klasse dürfen einige Kinder einmal in der Woche mit der Frau Hanappi in die Bibliothek lesen gehen. Wir lesen sehr oft laut vor, wir lesen im Team, wir lesen anderen Kindern vor oder wir lesen mit der Frau Lehrerin im Lesetandem. Wir üben sehr viel, jede Stunde gibt es etwas Anderes. Zum Beispiel haben wir einmal um die Wette gelesen und mit dem Handy gestoppt, wie schnell wir alle lesen. Dann haben wir laut Gedichte und Märchen vorgelesen, so wie im Theater. Wir haben sehr laut und betont gelesen, wie echte Schauspieler. Es hat uns gefallen, dass wir auch in unserer eigenen Sprache vorlesen durften, nicht nur immer in Deutsch. Es gibt ein Lesetagebuch, in das wir zu Hause mit den Eltern eintragen, wie viele Minuten wir täglich laut vorlesen. Dann gibt es eine kleine Belohnung im Tagebuch, zum Beispiel einen Sticker oder ein Smiley. In der Bibliothek dürfen wir uns auch Bücher ausborgen. Viele Kinder nehmen sich Sachbücher, weil es sehr interessant ist über die Sterne oder Planeten oder über die Tiere zu lesen. Auf dem Computer gibt es noch Lesespiele, wenn wir Zeit haben, darf ein Kind spielen, das andere liest in der Zwischenzeit laut vor. Einmal haben wir auch ein Lesequiz und einen Lesetest gemacht. Das war sehr aufregend, aber eigentlich haben fast alle gute Ergebnisse gehabt.

*die Lesekinder der 4 b*



**Mein Lieblingsfach Werken**

Jeder hat ein Lieblingsfach. Mathe, Deutsch, Werken oder so. Mein Lieblingsfach ist Werken. Warum? Weil ich viele neue Dinge basteln kann oder auch malen kann. Wie zum Beispiel ein Traumzimmer. Ich habe das schon einmal gemacht und es hat so viel Spaß gemacht. Das beste waren die Muttertags- und Vatertagsgeschenke. Wir haben Ketten und Bilderrahmen gemacht, sogar Dinge aus Steinen. Aus Stein, das glaubt ihr mir nicht, oder? Aber es stimmt, die Kette, die wir gebastelt haben, war aus Speckstein. Das ist ein Stein, den man mit einer Säge halbieren kann, oder sogar mit den Händen. Das ist unglaublich. Einen Bilderrahmen habe ich auch in Werken gemacht. Rundherum klebten wir Steine an, die wir vorher bemalt haben. Am Schluss habe ich ein Foto von mir gemacht und es auf den Bilderrahmen geklebt. Werken ist echt mein Lieblingsfach!

*Julia, 10 Jahre*

**Zu Besuch bei Frau Tesar**

*Wie gefällt es Ihnen in der Schule?*

Frau Tesar: Sehr gut! Ich fühle mich hier sehr wohl!

*Wie schmeckt Ihnen das Essen hier?*

Frau Tesar: Sehr gut. Besonders gut finde ich, dass man zwischen zwei Speisen wählen kann.

*Was ist hier in St. Marien Ihr Lieblingsplatz?*

Frau Tesar: Die Dachterrasse

*Sind Sie mit Ihren Lehrerinnen zufrieden?*

Frau Tesar: Ja, total zufrieden.

*Sind Sie mit Ihren Schülern zufrieden?*

Frau Tesar: Ja, ich kenne keine Schule, die bravere Schülerinnen und Schüler hat.

*Elena und Violetta, 8 Jahre*

**Hundebesuch in St. Marien**

An einem Vormittag war eine Hündin namens Nala bei uns auf Besuch. Wir haben viel mit Hündin Nala gespielt. Wir durften sie sogar füttern. Wir hatten sehr viel Spaß mit Hündin Nala!

*Lisa und Anna, 8 Jahre*

**Interview mit Matt (kidsco Teacher)**

*How old are you?*

Matt: I am 30 years old.

*When is your birthday?*

Matt: My birthday is on the 7th of September.

*Where are you from?*

Matt: I come from Middlesbrough in England.

*What do you like to eat?*

Matt: My favourite food is pizza.

*What colour do you like?*

Matt: I like blue.

*Do you like living in Austria?*

Matt: I love living in Austria!

*Thank you, Matt, for the interview.*

*Anita und Bence, 8 Jahre*

**Interview mit Frau Direktor Tesar**

Am Schulanfang traf sich die ganze Schule in der Halle, um unser neue Direktorin zu begrüßen.

Dabei entstand dieses Interview:

*F: Wie heißt du und wie möchtest du von uns genannt werden?*

A: Ich heiße Sylvia Tesar und möchte von euch Frau Direktor genannt werden.

*F: Wie alt bist du?*

A: Ich bin 50 Jahre alt und habe am 5. Juni Geburtstag.

*F: Bist du verheiratet und hast du Kinder?*

A: Ja ich bin verheiratet und habe 2 Kinder, eine Tochter und einen Sohn.

*F: Was machst du gerne in deiner Freizeit?*

A: Ich gehe gerne mit meinem Hund spazieren und lese viel.

*F: Kanntest du Frau Direktor Fuchs schon früher?*

A: Nein, ich traf sie erst als ich mich beworben habe.

*F: Wie kommst du zur Schule?*

A: Ich wohne im 4. Bezirk und gehe zu Fuß. Manchmal komme ich auch mit dem Auto.

*F: Was ist dein Lieblingsessen und dein Lieblingsgetränk?*

A: Schnitzel mit Pommes und Saft.

*F: Malst du gerne und was ist deine Lieblingsfarbe?*

A: Ja, ich male gerne, meine Lieblingsfarbe ist Grün.

*Dieses Interview führten Kinder der 3a*

## BUCHREZENSIONEN

### Harry Potter

Harry Potter ist ein sehr empfehlenswertes Buch. Egal ob groß oder klein - jeder kann die Geschichten miterleben. Sie sind spannend und cool zugleich. Außerdem sind die Sätze so lebendig geschrieben, dass man glaubt man wäre selbst die Person, die das jeweilige Abenteuer bestehen muss. Vom ersten bis zum siebenten Band erleben Harry und seine Freunde viele magische Abenteuer!

*Gelesen und bewertet von Lenia, 9 Jahre*

### Die Schule der magischen Tiere

Diese Schule ist keine normale Schule. Sie birgt ein spannendes Geheimnis. Wenn man Glück hat, bekommt man ein Tier. Aber nicht irgendein gewöhnliches Tier. Dieses Tier kann mit euch sprechen. Aber nur mit euch! Andere Menschen hören es nicht. Dieses Buch ist empfehlenswert, einzigartig und faszinierend!

*Gelesen und bewertet von Gabriel, 9 Jahre*

### Gregs Tagebuch

Es gibt 13 Bücher von Gregs Tagebuch. Dieses Buch hat eine gute Schrift für die dritte Klasse und ist sehr lustig geschrieben. Man kann es auch kleineren Kindern vorlesen. Die Zeichnungen sind wie in einem Comic. Es wird auch dann nicht langweilig, wenn man es zweimal liest. Das Buch ist toll!

*Gelesen und bewertet von Iliana, 9 Jahre*

### Die feuerrote Friederike

Friederike ist anders als die anderen Kinder. Sie hat feuerrote Haare und erlebt coole Sachen. Zum Beispiel lernt sie mit ihren Haaren zu fliegen und bemerkt, dass ihre Haare Funken sprühen können. Also kann es auch cool sein, anders als alle anderen zu sein. Ich finde das Buch sehr lustig!

*Gelesen und bewertet von Iris, 8 Jahre*

### Penny Pepper

„Meine besten Freundinnen Ida und Marie und ich sind Detektive. Bis jetzt waren wir noch nicht so erfolgreich, aber das sollte sich auf der Geburtstagsparty von Angeber-Flora, genannt „Flo“, ändern. Als

Floras Hund Dschastin, der süßeste Hund der Welt, gekidnapped wird, alle eine Delfinhaarspange im Haar haben und Bella plötzlich einen Hund namens „Schnuffel“ hat, werde ich, Penny Pepper, unschuldige 10 Jahre alt und jüngstes Mitglied einer peinlichen (aber nicht kriminellen) Familie verdächtigt, Dschastin gekidnapped zu haben. Aber nicht mehr lange, du Dieb! Wir finden schon heraus, wer du bist! Haha, Wir sind schließlich Detektive!“

*Gelesen und bewertet von Lena, 9 Jahre*

### Rondell zum Thema „Schule“

Die Schule ist da.  
Wir haben viel Spaß.  
Alle lernen neue Freunde kennen.  
Die Schule ist da.  
Wir haben eine neue Lehrerin.  
Wir lesen und schreiben viel.  
Die Schule ist da.  
Wir haben viel Spaß.

*Julia, 10 Jahre*

### Elfchen über Johann Strauss

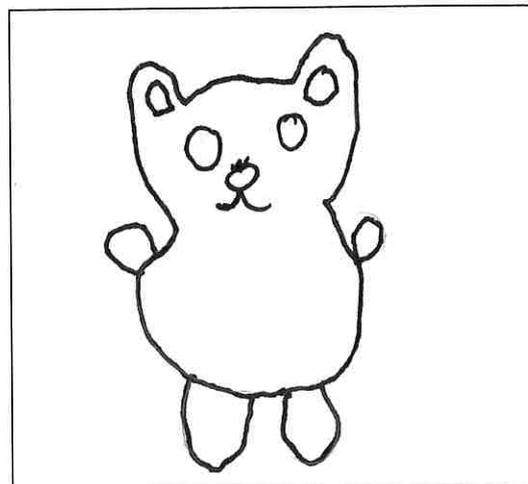
Komponist  
Johann Strauss  
Er war berühmt  
der musikalischste Schädel Europas  
talentiert

*Aurelio, 9 Jahre*

### Mein Teddy und ich

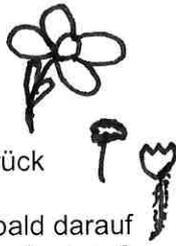
Mein Teddy war mit mir im Park. Mein Teddy ist mit mir in der Schule und schreibt. Mein Teddy passt auf das Federpennal auf. Mein Teddy schläft gerade.

*Sophie, 7 Jahre*



## Im Frühling

Im Frühling blühen die Blumen,  
da höre ich Bienen summen.  
Die Zugvögel kommen bald zurück  
und bringen uns viel Glück.  
Die Sonne strahlt wärmer und bald darauf  
wachsen die Tulpen und blühen dann auf.  
Der schöne Frühlingsduft  
geht schon durch die Luft.  
*Irem Su, 10 Jahre*



## Neue Strophen gedichtet von Kindern der 1c

Die Maus, die nehm' ich nach Haus,  
die Maus, die nehm' ich nach Haus,  
die Maus, die nehm' ich zu mir nach Haus,  
die Maus, die nehm' ich nach Haus.



Der Maus, der geb' ich ein Futter,  
der Maus, der geb' ich ein Futter,  
der Maus, der geb' ich ein gutes Futter,  
der Maus, der geb' ich ein Futter.

Der Maus, der geb' ich ein Wasser,  
der Maus, der geb' ich ein Wasser,  
der Maus, der geb' ich ein feines Wasser,  
der Maus, der geb' ich ein Wasser.

Die Maus, die leg' ich ins Bett,  
die Maus, die leg' ich ins Bett,  
die Maus, die leg' ich zu mir ins Bett,  
die Maus, die leg' ich ins Bett.

Dann spiele ich mit der Maus,  
dann spiele ich mit der Maus,  
dann spiele ich mit der lieben Maus,  
dann spiele ich mit der Maus.

Der Maus, der bau' ich ein Haus,  
der Maus, der bau' ich ein Haus,  
der Maus, der bau' ich ein kleines Haus,  
der Maus, der bau' ich ein Haus.

Dann geh' ich mit ihr hinaus,  
dann geh' ich mit ihr hinaus,  
dann geh' ich mit ihr zum Spielplatz hinaus,  
dann geh' ich mit ihr hinaus.

Dann gehen wir wieder nach Haus,  
dann gehen wir wieder nach Haus,  
dann gehen wir wieder zu mir nach Haus,  
dann gehen wir wieder nach Haus.

## Ein Herzensgedicht

Dankbarkeit, die zählt für dich!  
Du bist mein wahres Mondgesicht!  
Denn eine Sache auf der Welt,  
habe ich schon länger festgestellt!  
Nur du kannst das, das keiner kann,  
du stellst dich immer richtig an!  
hilfst mir da und hilfst mir dort  
und für mich bist du niemals fort!  
*Anna, 10 Jahre*



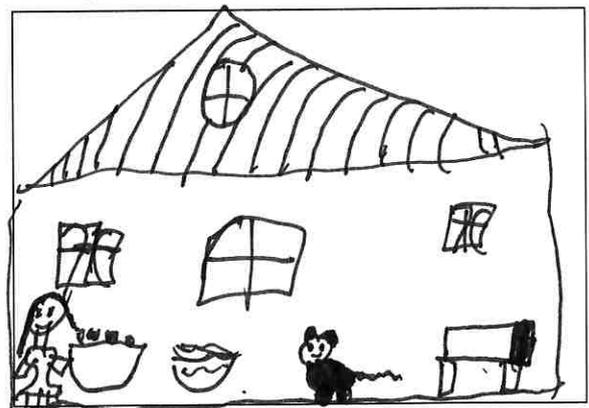
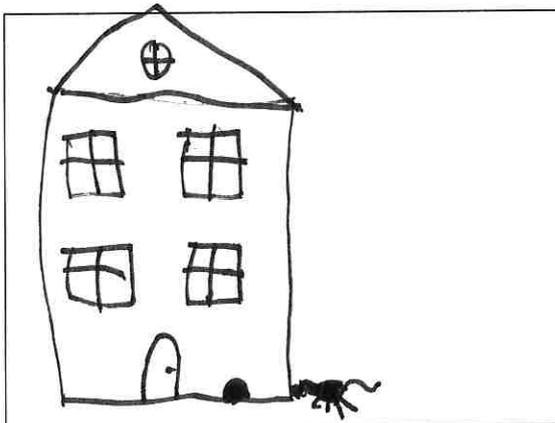
## Die Maus – Volkslied

Im Himmel, da fang' i ma a Maus,  
im Himmel, da fang' i ma a Maus,  
im Himmel, da fang' i ma a schöne Maus,  
im Himmel, da fang' i ma a Maus.

Was machst denn du mit der Maus?  
Was machst denn du mit der Maus?  
Was machst denn du mit der schönen Maus?  
Was machst denn du mit der Maus?

## Gruselstrophe von Aaron

Dann brate ich mir die Maus,  
dann brate ich mir die Maus,  
dann brate ich mir die feine Maus  
und esse sie nachher auf.  
AUS MAUS



**M** itgeholten hat jeder.  
**U** nser Museum war sehr  
 interessant.  
**S** traßenbahn, U- Bahnen und Busse  
**E** in Spiel war sehr beliebt, nämlich  
 unser Memory.  
**U** nser Schulmuseum hat viel Spaß  
 gemacht.  
**M** eine Großeltern haben gesagt, dass  
 es sehr schön war.

*Nazli, 10 Jahre*

## MUSEUMSLIED

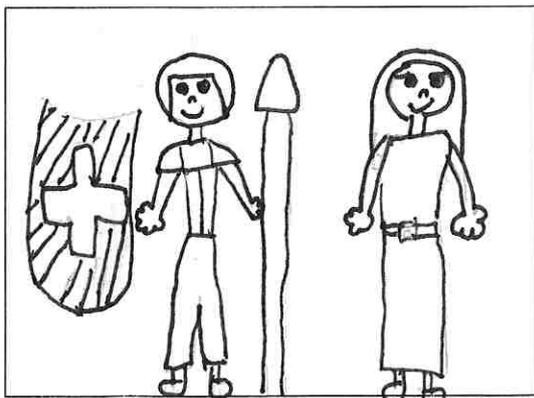
Wir laden ins Museum heut,  
 Exponate sind am Platz.  
 Wir haben uns auch sehr bemüht  
 Seht selbst – welch riesen Schatz.  
 Lalalalalalalalala

Die Geschichte Wiens ist ein großer Hit -  
 Was in unsrer Stadt passiert!  
 Drum machte jede Klasse mit.  
 Wir war`n sehr interessiert.  
 Lalalalalalalalala

Von den Römern bis zur Gegenwart,  
 von Arbeit, Sport und Spiel,  
 von Kriegen und sehr armen Leut`  
 das Thema uns gefiel. Lalalalalalalalala

Schaut euch unser Museum an,  
 genießt auch Speis und Trank!  
 Wir freu`n uns, dass ihr gekommen seid  
 Und sagen: „Vielen Dank!“  
 Lalalalalalalalala

Wir laden ins Museum heut,  
 es macht uns Spaß und Freud.  
 Die Exponate sind am Platz.  
 Seht selbst – ein riesen Schatz.  
 Lalalalalalalalala



## Interview während des Schulmuseums

Name: Hr. Tiefenbrunner

*Wie hat ihnen die Museumseröffnung gefallen? Ausgezeichnet.*

*Welches Thema hat Sie am meisten interessiert? Wiener Wasser der 3b und 4C.*

*Wissen Sie ungefähr in wie vielen Klassen sie schon waren? In 3 Klassen*

*Was sagen Sie zu der Idee des Schulmuseums? Die Idee vom Schulmuseum finde ich grandios. Alle Klassen haben so unterschiedliche Ideen. Haben Sie sich extra für uns Zeit genommen? Ja*

*Würden Sie das Schulmuseum weiterempfehlen? Auf jeden Fall, hier kann man richtig viel lernen.*

*Welches Thema fällt Ihnen noch zu Wien ein? Leider keines*

*Wie finden Sie unsere Ideen? Sehr gut Finden Sie die Klassen haben sich bemüht? Ja, alles ist umwerfend.*

*Haben Sie etwas Neues gelernt? Ja! Und was? Die 1.Hochquellleitung ist 95km lang und wurde in nur 4 Jahren gebaut. Xaver und Leopold, 10 Jahre*

## Im Circus- und Clownmuseum

Wir waren im Circus- und Clownmuseum. Dort haben wir ein Riesenpferd, eine Trapezkünstlerin und einen Weißclown gesehen. Wir haben ein Foto von einem Mann gesehen. Er fährt auf einem ganz kleinen Rad. Wir haben eine tolle Zaubershow gesehen.

*Sarah & Felix, 7 Jahre*

## Im Schul- und Zirkusmuseum

Der Museumstag war toll.

Ich war mit meiner Oma im Zirkusmuseum. Mein Bruder war verblüfft von den Manegen. Leider konnte ich meiner Mama nicht die tollen Jonglierbälle zeigen. Zwei von den Jonglierbällen habe ich gebastelt. Meiner Mama haben die Rätsel gefallen. Meiner Oma und meinem Papa hat meine Geschichte gefallen.

*Matilda, 7 Jahre*

## Was machen die Tiere im Winter?

Wir waren im Naturhistorischen Museum  
Wir haben viele ausgestopfte Tiere  
gesehen. Ich habe einen Igel und ein  
Eichhörnchen gesehen. Diese sahen aus  
wie echte Tiere. Ich hatte ein bisschen  
Angst. Es war aufregend und hat Spaß  
gemacht.

*Leona, 7 Jahre*

## Ein „monsterstarkes“ Gedicht

Die Monsterfreunde, das sind wir.  
Kennst du dieses Liedchen hier?  
Die Kraft ist in dir,  
dieses Lied meinen wir.  
Der Schwimmstar das ist Do.  
Der ist auch immer froh.  
Die Rechenprobe klappt! Hurra!  
Das Monsterfröschchen Re ist da!  
Mi, der flattert hin und her,  
das fällt ihm aber gar nicht schwer.  
Es gibt noch Fa,  
und er ist immer für dich da!  
Sol, der ist so wundervoll  
und das findet jeder toll!  
La, die will alles wissen!  
Wo ist deine Hose zerrissen?  
Ti mag das Werken sehr  
und noch vieles mehr.  
Das sind die Monsterfreunde, sie halten zu  
dir!

*Anna, 10 Jahre*

## Wer sind DO, RE, MI, FA, SOL...

Am 14. Mai war das Monsterfreunde  
Konzert und unsere Klasse war dort. Wir  
waren am Anfang sehr aufgeregt! Aber  
kaum begann die Musik zu spielen war die  
Aufregung wie weggeblasen. Und wir  
hatten richtig viel Spaß. Es war ein tolles  
Erlebnis!

*Violetta, 8 Jahre*

Gestern waren wir auf der Bühne bei einem  
Monsterfreudekonzert. Dort war es ganz  
toll. Mein Lieblingslied heißt „Die Kraft ist in  
dir“. Mein Lieblingsmonster ist Do. Er mag  
Sport, so wie ich. Am Ende haben wir viel  
Applaus bekommen. Es war ganz toll.

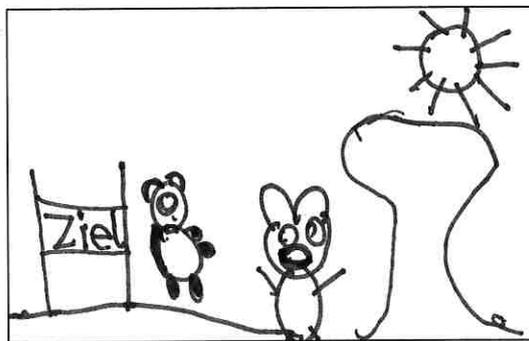
*Paul, 6 Jahre*

Gestern waren wir beim Monsterfreude-  
konzert. Dort sind wir auf der Bühne  
gestanden. Mein Lieblingslied heißt „Die

Kraft ist in dir“. Ich habe ein  
Monsterfreundstofftier gekauft. Ich nenne  
ihn Do und sein Nachname ist Herr Knallfol.  
Am Ende haben wir viel Applaus  
bekommen und gefeiert.

*Alexander, 7 Jahre*

## Die Kinder der 1. Klassen waren im Märchen-Vorleseokino



Ich war im Vorleseokino. Da habe ich das  
Märchen „Der Hase und der Igel“ gehört. Es  
war toll.

*Oskar, 7 Jahre*

Ich war im Vorleseokino. Da habe ich das  
Märchen „Der Wolf und die sieben  
Geißlein“ gehört.

Wer bin ich?

Es rumpelt und pumpelt so in meinem  
Bauch. Bist du \_\_\_\_\_?

Es war schön.

*Simon, 7 Jahre*

Im Vorleseokino habe ich das Märchen „Des  
Kaisers neue Kleider“ gehört. Es war lustig.  
Wer bin ich?

Ich mag neue Kleider.

Bist du \_\_\_\_\_?

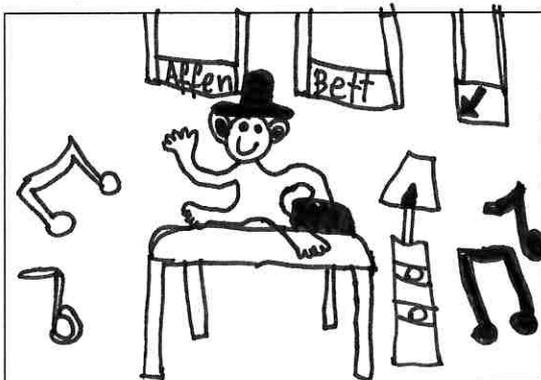
*Lilly, 7 Jahre*

## Herr Schokolade ist faul geworden! Ein selbst erdachtes Märchen

Herr Schokolade ist eigentlich ein sehr  
„Flotter“. Erst wacht er natürlich auf, aber  
zum Strecken hat er dann doch keine Zeit.  
Ganz schnell dreht er den Wecker ab, aber  
das macht er mit seinem Schwanz und er  
putzt sich währenddessen schon die  
Zähne. Selbstverständlich mit seinen  
Händen. Moment mal! Stopp! Ich habe ja  
voll vergessen euch zu sagen, dass Herr  
Schokolade ein Affe ist. Also jetzt wisst ihr

es. Er ist ein kleines Totenkopffäffchen und er ist sehr klug. Dieser Affe ist erst zwei Jahre alt. Seine Affenmami nannte ihn so, weil sein Lieblingslied „Herr Schokolade, wo bist du“ hieß. Nun, das zweijährige Äffchen wohnt sehr weit von der Affenschule entfernt. Alle Affen gehen ab 7 Monaten in die Schule. Herr Schokolade hat das „schnell sein“ von seinem Affenpapa geerbt. Der war auch schon so schnell unterwegs. Wie ich schon sagte, der kleine Herr Schokolade schaltet den Wecker mit seinem Schwanz ab, währenddessen putzt er sich die Zähne. Jetzt geht er aus dem Haus und hüpf auf eine Straßenlaterne hinauf. Er klettert gerade von einer Straßenlaterne zur nächsten. Am nächsten Tag kann er plötzlich nicht mehr aufstehen, denn er kommt nicht vom Bett auf. Immer, wenn er aufstehen will, schläft er fast ein. Dann aber geht es doch. Also läuft er beim Bäcker vorbei, dann beim Schuster und endlich ist er bei der Schule. Seit diesem Tag ist er aber faul und alle singen mit ihm „Herr Schokolade ist faul geworden!“

*Anna, 10 Jahre*



## Sommerfest

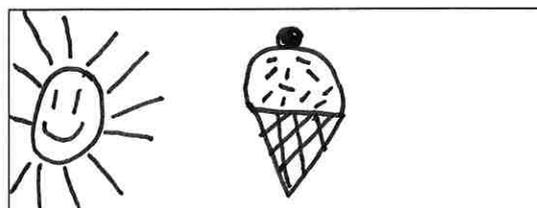
Ich freue mich aufs Sommerfest,  
da geh ich heimlich in mein Nest.  
Ich höre trotzdem die Musik  
und arbeite an meiner Physik.  
Ich rufe meine Freunde  
und gehe in die Scheune.  
Wir wollen tanzen,  
machen Fransen.  
Ich freue mich aufs Sommerfest,  
für heuer, das steht fest!  
Auch nächstes Jahr auf jeden Fall,  
und mache einen Riesenknall.  
*Sheila, 8 Jahre*

## Komm mit ins Märchenland

Es war einmal ein Tal. Es war magisch. Immer in der Nacht tauchte ein wunderschönes Schloss auf. Es hatte acht Türme. Auf jeder Seite vier. Eine Seite war die vom Feuervogelland. Die andere vom Eisvogelland. In dem Schloss lebten zwei kluge Prinzessinnen. Sie waren immer schon Freunde. Eines Tages wollten sie sich gegenseitig ihren Eltern vorstellen. Als erstes gingen sie zu den Eltern von Marie, der Prinzessin vom Feuervogelland. Die Eltern freuten sich über die Bekanntschaft. Doch die Eltern von Marinet, der Prinzessin vom Eisvogelland waren nicht glücklich, denn sie standen unter einem Fluch von der Schlange. Sie hatten keine Gefühle mehr. Marinet beschloss die Schlange zu töten, denn sie glaubte, dass dann der Fluch brechen würde. Natürlich half Marie ihr. Sie schnappten sich beide ein Schwert und ein Schutzschild, dann marschierten sie los. Als sie in der Höhle der Schlange ankamen, stach Marinet mit ihrem Schwert in den Bauch von der Schlange. Es rührte sich nichts. Marinet weinte. Marie tröstete sie und gab ihr Mut. Da erschien ein helles Licht und der Fluch war gebrochen. Marinet war glücklich und sie wusste, dass Freundschaft die größte Hilfe war. ENDE  
*Franziska, 8 Jahre*

## Sommerzeit!

Ich liebe die Sommerzeit,  
weil es da nicht mehr schneit!  
Im Schwimmbad ist mir oft sehr heiß,  
deswegen hol' ich mir ein Eis.  
Ich spring' ins kalte Becken,  
um mich vor meinem Bruder zu verstecken.  
Denn wenn er mich nass spritzt,  
mag ich das auch nicht.  
Zum Glück ist er im Babybecken,  
da kann ich mit meiner Freundin chatten.  
Wir gehen noch kurz in den Park,  
dann heißt es: Gute Nacht, schöner Sommertag! ☺  
*Tijana, 9 Jahre*

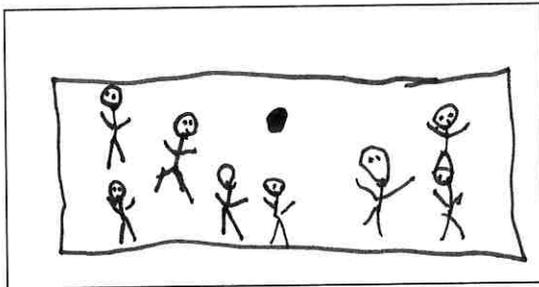


# LÄNDER und REISETIPPS 26

## Schon mal in Ungarn gewesen?

Gyoma ist 4 Stunden von Wien entfernt. Die Stadt ist zwar klein, aber sie ist eine wahre Abenteuerstadt. Man kann mit dem Auto schnell zum Penny fahren und es gibt sogar einen Markt, auf dem man echte Tiere (Hühner, Enten) sehen und kaufen kann. Dieser hat immer am Mittwoch und Freitag geöffnet. Das Tollste ist aber ein Schwimmbad, das mitten im Wald liegt. Dort gehe ich besonders gerne hin! Es gibt dort einen Palatschinken-Stand, einen Wasserabenteuerspielplatz und ein Moorbecken.

*Bereist von Alexander, 8 Jahre*



## Lust auf Entspannung?

Dann kommen Sie nach Kroatien. Dort gibt es eine Stadt, die heißt Rabac. Und dort gibt es ein Hotel, das heißt Valamar Sanfior. Dort hat man eine wunderbare Aussicht aufs Meer. Im Hotel gibt es sehr gutes Essen. Rabac ist eine große und schöne Stadt. Dort kannst du dir ein Boot mieten und damit aufs Meer fahren.

*Bereist von Marcus, 9 Jahre*

## Polen- Eine Reise wert!

Tarnuw ist eine Stadt in Polen. In Tarnuw gibt es viel Natur und Wälder und man kann sich gut entspannen. Man kann viel im Wald spazieren gehen. Mit dem Auto fährt man 8 Stunden hin. Für Sportliche gibt es auch einen Fußballplatz!

*Patrick, 9 Jahre*

## Ecuador- Das Land meiner Großeltern

Quito ist die Hauptstadt von Ecuador. Ecuador liegt in Südamerika. Dieses Land ist sehr weit entfernt von Österreich und mit dem Flugzeug fliegt man ca. 10 oder 12 Stunden, um dorthin zu kommen. Ich kenne das Land so gut, weil meine Großeltern dort

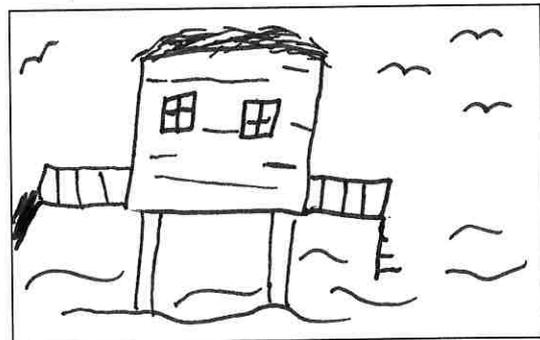
leben und einen kleinen Verkaufsstand besitzen, wo sie viele Dinge wie Lebensmittel und Spielzeug verkaufen. Die Landessprache ist Spanisch. In Ecuador gibt es tolle Strände, aber im Meer kann es beim Schwimmen sehr gefährlich sein, weil es auch Haie gibt. Am besten man mietet sich ein Boot und fährt aufs weite Meer und genießt das Wasser und die Sonne. An Land sollte man beim Spaziergehen ein bisschen aufpassen, weil es viele Straßendiebe gibt, aber es ist trotzdem ein ganz tolles Land und jeder sollte es einmal besuchen.

*Rafael 9 Jahre*

## Besuchen Sie die Insel Rügen

Rügen ist eine Insel in Deutschland. Rügen bietet nicht nur wunderschöne Strände, sondern auch kleine Bibliotheken und Vieles mehr. Es gibt sogar kleine und große auf dem Wasser schwimmende Häuschen, oder Häuser auf Stelzen, die man mieten kann. Ein sehr schöner Strand ist für mich der Strand von Selin. Den kann ich wirklich sehr empfehlen.

*Mina, 10 Jahre*



## Australia not Austria

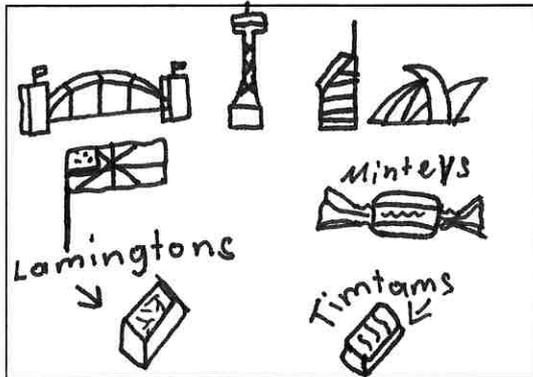
Australien ist sehr, sehr, sehr weit von Österreich entfernt. Man könnte auch sagen, Australien liegt auf der anderen Seite der Erdkugel. Mit dem Flugzeug fliegt man 24 Stunden. Die Hauptstadt heißt Melbourne, aber am bekanntesten ist die Stadt Sydney. Sydney kennt jeder wegen des berühmten Opernhauses, das man oft im Fernsehen sieht. In Australien leben 24,8 Millionen Menschen. Die Ureinwohner von Australien heißen Aborigines. Viele interessante Tiere leben in diesem Land. Alle kennen die Kängurus oder die Koalas,

# LÄNDER und REISETIPPS

# 27

aber es gibt auch Wombats oder Schlangen, die es wirklich nur in Australien gibt. Wenn ich in Australien bin, dann esse ich besonders gerne die vielen Kuchen und süßen Sachen, wie zum Beispiel Lamingtons, Timtams oder Minteys. Das liebe ich!

*Edwin, 10 Jahre*



## Ein Katzensprung nach Kapfenhardt

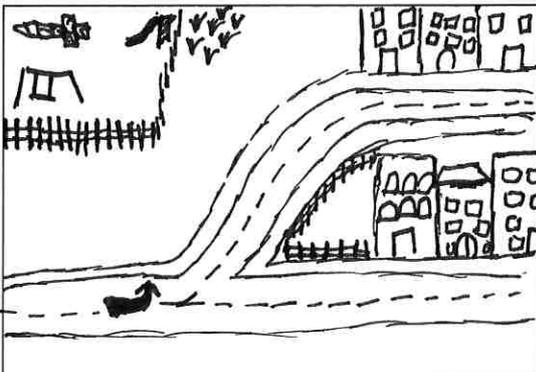
Dieses kleine Dorf bringt jedem Freude, der darin wohnt, es besucht oder auch nur ein bisschen dort spazieren geht. Es gibt nette Menschen und nette Besucher dort. Doch eine besonders schöne Straße ist die Rathausstraße. Von dort kann man sogar ein kleines Stückchen in den Wald gehen.

*Lenia, 9 Jahre*

## Stuttgart

Eine schöne Stadt in der man das Leben genießen kann und viel Spaß mit Freunden und Familie haben kann. Eine Stadt voller netter und lustiger Menschen. Und hinter jeder Ecke liegt ein Geheimnis, das nur darauf wartet entdeckt zu werden.

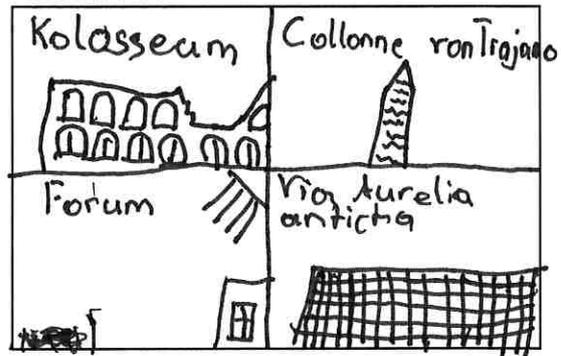
*Lenia, 9 Jahre*



## Rom, eine bedeutende Stadt

Rom ist eine sehr berühmte Stadt wegen der vielen Sehenswürdigkeiten. Es gibt zum Beispiel: das Kolosseum, das Forum Romanum, die Collone von Trajano oder die Via Aurelia Antiqua. Die Sprache, die man in Rom spricht, ist italienisch. Rom heißt auf italienisch „Roma“. Wegen der vielen Souvenirs, die man kaufen kann, wegen der schönen Sprache und wegen der vielen Sehenswürdigkeiten wird Rom sehr viel besucht. Millionen von Touristen wandern jedes Jahr durch die Stadt, die man auch die „ewige Stadt“ nennt. Rom ist wirklich eine wunderschöne Stadt, obwohl es manchmal auch recht schmutzig ist. Ein bekannter Fluss in Rom heißt „Tevere“ und wenn man einmal nach Neapel reisen möchte, dann ist das von Rom nur ca. eine Stunde entfernt. Rom ist die größte Stadt und die Hauptstadt Italiens. Auf sieben Hügeln wurde sie einst erbaut und zwar der Sage nach waren das die Brüder Romulus und Remus. Das ist mein geliebtes Rom!

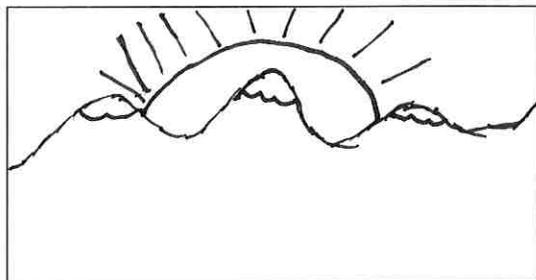
*Aurelio, 9 Jahre*



## Japan

Wusstest du, dass Japan eigentlich „Nippon“ heißt? Wer weiß, was das bedeutet? Nippon bedeutet das Land der aufgehenden Sonne!

*Irem Su, 10 Jahre*



## Aufregende Tage rund um die Erstkommunion

48 Kinder der 2. Klassen haben am 4. Mai ihr Erstkommunionsfest gefeiert. Es wurde geprobt, Lieder geübt und auch Texte auswendig gelernt. Ein großes Zittern um das Wetter war auch dabei. Zum Schluss war alles gut.

„Mir haben die Lieder gefallen. Das Singen war schön.“ *Marko, 8 Jahre*

„Mir hat auch gefallen, dass die ganze Familie da war.“ *Robert, 8 Jahre*

„Nach der Erstkommunion waren wir im Gasthaus und dann im Prater. Dort sind wir mit dem Riesenrad gefahren! *Elena, 8 Jahre*

„Es war aufregend wie wir in die Kirche eingezogen sind.“ *Laura, 8 Jahre*

„Die Erstkommunion hat mir gut gefallen und das Heilige Brot hat gut geschmeckt.“ *Borna, 8 Jahre*

„Ich habe mich so wohlfühlt!“ *Manuel, 8 Jahre*

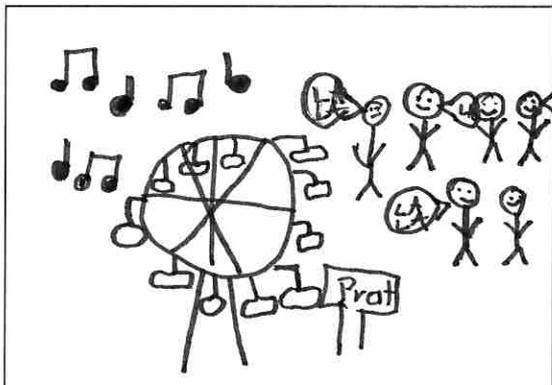
„Es war so aufregend!“ *Alexander, 8 Jahre*

## Ein schönes Erstkommunionsfest

Am Samstag den 4. Mai feierten die 2. Klassen Erstkommunion in St. Ägyd in weißen Alben.

Wir haben schöne Lieder gesungen und gebetet. Am Nachmittag haben sich ein paar Kinder im Prater getroffen. Das war ein schöner Tag!

*Manuel, 8 Jahre*



## Fragen zum Leben von Jesus

Dieses Schuljahr haben wir viel zum Thema „Jesus und sein Leben“ gemacht. Können Sie diese Fragen auch beantworten?

Wie heißt der Vater von Jesus?

\_\_\_\_\_ totG

Wie heißt der Ziehvater von Jesus?

\_\_\_\_\_ soJef

Wer hat Jesus verurteilt?

\_\_\_\_\_ litausP

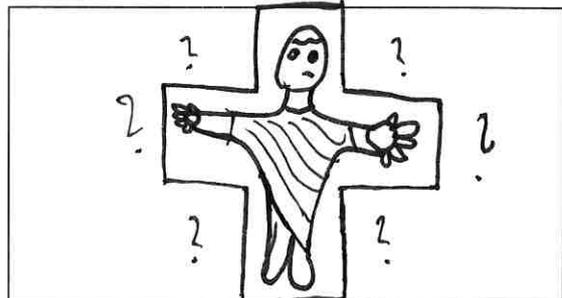
Wie heißt die Mutter von Jesus?

\_\_\_\_\_ raiMa

Wie heißt der Tag, an dem Jesus auferstanden ist?

\_\_\_\_\_ rOnstetgason

*Gabriele, 10 Jahre; Jaden, 11 Jahre; Florian, 10 Jahre*



## Rätsel zu den wichtigsten Wörtern zum Kirchenjahr

Uns sind leider die wichtigsten Wörter zum Thema „Kirchenjahr“ durcheinandergeraten. Können Sie uns bitte helfen? Wenn Sie alle Buchstaben richtig geordnet haben, kommt ein Lösungswort heraus!

nerllleseeA → \_\_\_\_\_

hecnhentWia → \_\_\_\_\_

otlaPnansmg → \_\_\_\_\_

iillgereAhlen → \_\_\_\_\_

gnöikstriCh → \_\_\_\_\_

mssechtiL → \_\_\_\_\_

nsterO → \_\_\_\_\_

dveAnt → \_\_\_\_\_

Lösungswort: \_\_\_\_\_

*Isabella, 11 Jahre; Nazli, 9 Jahre*

# RELIGION

# 29

## Karwochen Sudoku

Sie müssen die Symbole richtig in die Kästchen eintragen. Das heißt, ein Symbol darf nur einmal in jeder Spalte und Reihe vorkommen. Viel Spaß und Glück!

Laurenz, 9 Jahre; Mateo, 10 Jahre

Legende:

† = Karfreitag  
 ☩ = Palmsonntag  
 ☉ = Ostersonntag  
 ☩ = Gründungs-  
 undtag


## Wortsuchrätsel zu Bibelgeschichten

Jesus, glauben, Emmausjünger, Gott, Auferstehung, Maria, Josef, Abendmahl, Ostern, Mose

Können Sie die Wörter finden? Sie sind von links nach rechts, von oben nach unten, von unten nach oben und diagonal versteckt!

Felix, 10 Jahre

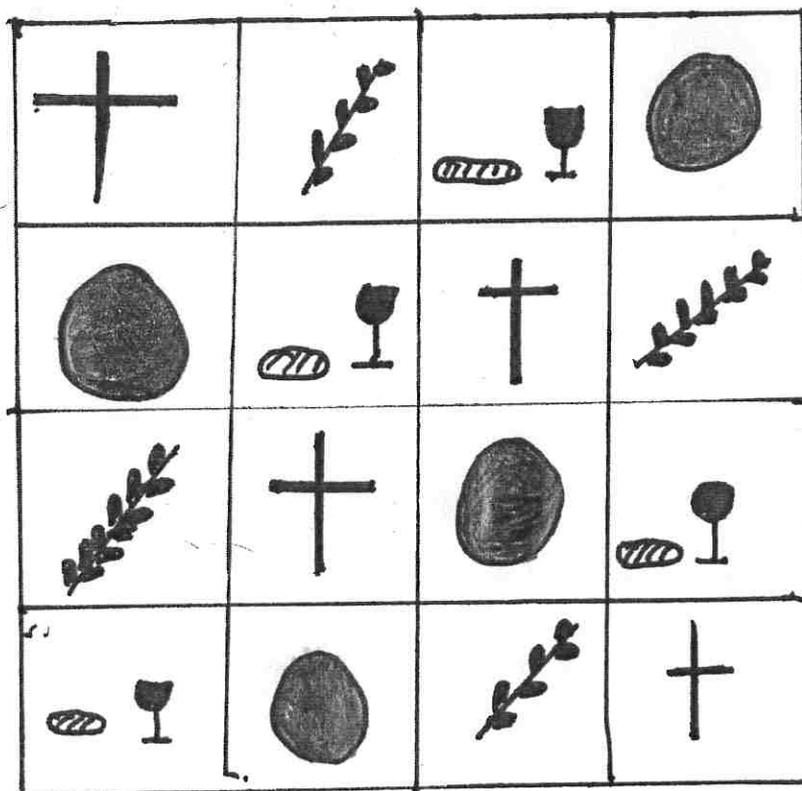
A	G	L	A	U	B	E	N	S	B	A	B	E	N	D	M	A	H	L
L	N	O	O	B	R	A	F	L	O	S	C	K	I	T	S	H	L	D
K	L	Y	S	E	U	O	N	T	O	T	A	U	J	E	S	U	S	M
Ü	U	T	M	V	A	L	J	O	B	M	S	K	N	N	A	T	R	M
L	K	L	S	Ü	E	M	M	A	U	S	J	Ü	N	G	E	R	N	L
I	A	I	L	N	A	I	S	B	C	W	Z	Y	L	S	M	R	L	N
I	E	U	I	T	T	L	A	T	A	L	S	A	Z	Z	L	C	M	R
X	N	L	F	E	Z	E	E	G	U	N	T	C	L	G	I	M	K	B
T	T	F	A	E	K	L	M	O	S	E	U	I	M	A	T	I	J	C
A	O	L	I	U	R	Z	U	T	B	T	K	Ä	L	A	I	T	L	F
D	N	I	S	R	S	S	L	T	J	C	F	O	X	G	Q	G	E	E
O	E	O	K	Z	A	E	T	Y	K	A	U	N	G	Ö	E	O	B	S
S	E	S	O	N	A	A	N	E	C	L	S	T	C	Ö	L	Ö	Ö	O
A	D	A	S	L	A	Y	Z	Z	H	L	T	O	N	B	D	I	O	J
I	P	B	T	X	O	I	T	A	N	U	N	S	G	L	H	H	S	A
R	E	J	E	F	A	L	A	W	L	Z	N	Z	G	U	Ü	N	D	O
A	L	A	R	I	Y	L	L	O	Z	R	O	G	N	U	I	T	N	K
M	I	O	N	E	I	Y	J	E	S	U	S	N	G	R	G	J	H	P

# RELIGION

# 30

Lösung:

A	G	L	A	U	B	E	N	S	B	A	B	E	N	D	M	A	H	L
L	N	O	O	B	R	A	F	L	O	S	C	K	I	T	S	H	L	D
K	L	Y	S	E	U	O	N	T	O	T	A	U	J	E	S	U	S	M
Ü	U	T	M	V	A	L	J	O	B	M	S	K	N	N	A	T	R	M
L	K	L	S	Ü	E	M	M	A	U	S	J	Ü	N	G	E	R	N	L
I	A	I	L	N	A	I	S	B	C	W	Z	Y	L	S	M	R	L	N
I	E	U	I	T	T	L	A	T	A	L	S	A	Z	Z	L	C	M	R
X	N	L	F	E	Z	E	E	G	U	N	T	C	L	G	I	M	K	B
T	T	F	A	E	K	L	M	O	S	E	U	I	M	A	T	I	J	C
A	O	L	I	U	R	Z	U	T	B	T	K	Ä	L	A	I	T	L	F
D	N	I	S	R	S	S	L	T	J	C	F	O	X	G	Q	G	E	E
O	E	O	K	Z	A	E	T	Y	K	A	U	N	G	Ö	E	O	B	S
S	E	S	O	N	A	A	N	E	C	L	S	T	C	Ö	L	Ö	Ö	O
A	D	A	S	L	A	Y	Z	Z	H	L	T	O	N	B	D	I	O	J
I	P	B	T	X	O	I	T	A	N	U	N	S	G	L	H	H	S	A
R	E	J	E	F	A	L	A	W	L	Z	N	Z	G	U	Ü	N	D	O
A	L	A	R	I	Y	L	L	O	Z	R	O	G	N	U	I	T	N	K
M	I	O	N	E	I	Y	J	E	S	U	S	N	G	R	G	J	H	P



Stehen zwei Milchflaschen im Regal. Sagt die eine: „Was ist denn heute los mit dir?“ Antwortet die andere: „Ich bin sauer.“

*Ricki, 9 Jahre*

Zwei Zahnstocher spazieren durch den Wald. Da läuft ein Igel vorbei. Sagt der eine Zahnstocher: „Na sowas, wir gehen zu Fuß, dabei fährt hier ein Bus.“

*Sara, 9 Jahre*

Abendgebet eines Jungen: „Lieber Gott, wir haben heute eine schwierige Geographie-Arbeit geschrieben. Bitte, bitte, lass Paris die Hauptstadt von England sein.“

*Kiara, 10 Jahre*

Ein Fluggast reist zum ersten Mal mit dem Flugzeug. Nachdem er über Druck im Ohr klagt, gibt ihm die Stewardess einen Kaugummi. Als sie gelandet sind, wendet er sich nochmals an sie und fragt: „Und wie bekomme ich den Kaugummi jetzt wieder aus den Ohren?“

*Mahsar, 10 Jahre*

Unterhalten sich zwei Australier: „Woher hast du die Beule am Kopf?“ – „Ach, ich habe mir nur einen neuen Bumerang gekauft und den alten weggeworfen.“

*Julian, 9 Jahre*

Mama sagt zu Fritz: „Man sagt nicht Maul, sondern Mund. Merk dir das bitte!“ Kurze Zeit später kommt Fritz ins Haus gerannt und ruft: „Mama, Mama! Ich habe einen Mundwurf gesehen!“

*Julia, 10 Jahre*

Was ist der gefährlichste Tag für ein U-Boot? Der Tag der offenen Tür!

*Nemanja, 10 Jahre*

Was sagt eine Holzwurmmutter zu ihrem Holzwurmkind?

„Ab ins Brettchen!“

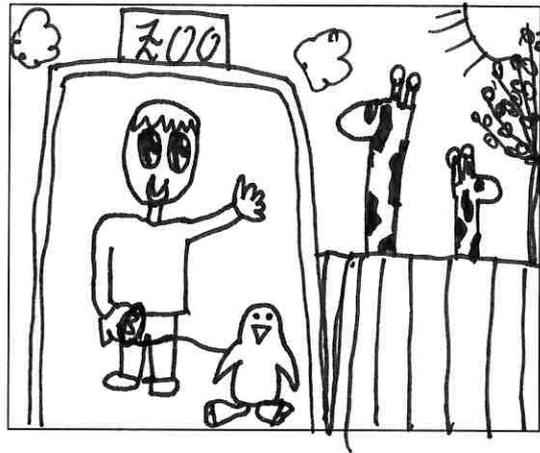
*Amelie, 10 Jahre*

Unterhalten sich zwei Australier: „Woher hast du die Beule am Kopf?“ „Ach, ich habe mir einen Bumerang gekauft und den alten weggeworfen.“

*Irem Su, 10 Jahre*

Geht ein Mann mit einem Pinguin spazieren. Er trifft seine Nachbarin. Die Nachbarin fragt: „Entschuldigung, aber warum gehen sie mit einem Pinguin spazieren?“ Der Mann antwortet: „Der ist mir zugelaufen.“ „Dann gehen Sie doch am besten in den Zoo mit ihm.“ Der Mann war einverstanden. Später treffen sich die beiden wieder. Die Frau wunderte sich und fragte: „Sie haben ja noch immer den Pinguin, waren Sie denn nicht im Zoo?“ Da sagt der Mann: „Doch, da waren wir schon. Jetzt wollen wir ins Kino!“

*Anna, 10 Jahre*



„Herr Nachbar, Herr Nachbar, ihre Katze hat meinen Wellensittich gefressen.“ „Ach, gut Frau Nachbarin, dass sie mir das sagen, dann bekommt die Katze heute nichts mehr zu fressen!“

*Rafael, 9 Jahre*

Kommt das Huhn zum Bauern und fragt: „Hast du einen Eierkarton?“ Fragt der Bauer: „Wieso denn?“ Darauf das Huhn: „Na wir wollen auf Urlaub fahren und unsere Kinder mitnehmen!“

Im Unterricht sagt der Lehrer zu Fritzchen: „Nenne mir zwei Tiere.“ Sagt Fritzchen: „Meerschweinchen und Seepferdchen.“ Sagt der Lehrer: „Jetzt lass mal das -chen weg.“ Sagt Fritzchen darauf: „Eichhörn!“

Wieso läuft die Krankenschwester auf Zehenspitzen am Medikamentenschrank vorbei?

(Weil sie die Schlaftabletten nicht aufwecken will.)

## Lachwitze- Flachwitze

Was war am 6.12.1736 in Prag?

Nikolaustag

Welcher Zug braucht keine Schienen?

Anzug

Was ist grün und läuft von der Polizei davon?

Essigschurkerl

Was ist weiß und springt von Ast zu Ast?

Ein Arzt, der Zecken impft

Wie nennt man eine Hexe in der Wüste?

Sand-witch

Was ist grün und fliegt im Weltall herum?

ein Satellit

Was ist braun und schwimmt im Meer?

ein U-Brot

Was ist klein und rot und sitzt auf dem Klo?

eine Klomate

Was ist orange und geht den Berg hinauf?

eine Wanderine

Was ist weiß und rollt den Berg hinauf?

Eine Lawine, die Heimweh hat!

Was ist braun, klein und sitzt im Knast?

eine Knastanie

Was ist schwarz - gelb gestreift und macht „mmus-mmus“?

eine Biene im Rückwärtsgang

## Witzige Kindersprüche

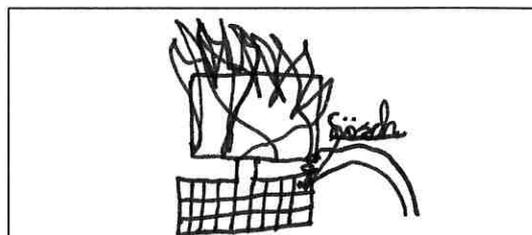
Die Lehrerin fragt: „Wieso ist der Apfel so gesund?“ *Manuel* beantwortet: „Weil der Apfel so gute Innenstoffe hat!“

Fragt Maxi seine Mutter: „Soll ich dich massieren?“ Darauf antwortet sie: „Ja, bitte“ Und ihre Katze hat zugehört und macht: „Miau.“

*Ägydius, 10 Jahre*

Max zu seiner Mutter: „Mama, wo steht mein Essen?“ Darauf die Mutter: „Im Kochbuch auf Seite 38.“ *Natalie, 9 Jahre*

Einer Lehrerin fängt der Computer an zu brennen! Was tut sie? Sie drückt auf die Lösch taste. *Natalie, 9 Jahre*



Zwei Schnecken stehen am Straßenrand. Die Straße ist frei. Sagt die eine: „Komm, kriechen wir rüber!“ Sagt die andere: „Spinnst du, in zwei Stunden kommt der Bus!“ *Franziska, 9 Jahre*

Zwei Männer tragen ein ganz schweres Klavier in ein sechsstöckiges Schulhaus. Dann fragt der eine: „Kann ich dir etwas sagen?“. Dann sagt der andere: „Nein, erst wenn wir oben sind.“ Oben angekommen sagt der erste: „Jetzt kann ich es dir sagen, wir sind im falschen Haus“.

*Marko und Robert, 8 Jahre*

Zwei Eisbären gehen in die Wüste. Der eine sagt zum anderen: „Die müssen aber einen harten Winter haben, alles gestreut hier!“ *Jakob, 10 Jahre*

Bob kommt zu spät zur Schule. Trifft den Direktor. Der sagt: „Mal wieder zu spät!“ Darauf Bob: „Ich auch!“

Wofür können wir den Hühnern dankbar sein? (Dass sie die Eier legen und nicht werfen!)

## Ein Rätsel für helle Köpfe

### Wer bin ich?

*Sylvia Tesar*

Sie hat blonde Haare und blaue Augen. Sie kommt oft in Klassen und hilft den Kindern bei Projekten. Sie ist sehr freundlich und hat auch einen lustigen Humor. Ohne sie wäre unsere Schule nicht lebhaft genug. Sie trägt oft schicke, stylische Röcke und hat Schuhe mit Absätzen an. Und sie ist auch die wichtigste Person für unsere Schule. Ohne sie hätten wir keine Schulregeln. Na, ihr schlauen Köpfe, wisst ihr, wer das sein kann?

*Iwen, 9 Jahre*

### Wer wurde in Wien geboren?

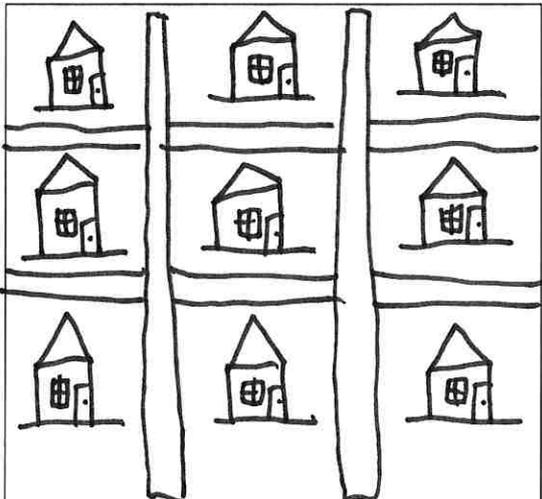
- A. Johann Strauss
- B. W. A. Mozart

*Johann Strauss*

*Djordje 10 Jahre*

### Heidi findet ihr Haus nicht mehr. Kannst du ihr helfen? (Heidi wohnt alleine)

Heidi wohnt nicht oben in den Ecken. Ihr Freund Stefan wohnt quer unter ihr. Ihre Familie wohnt verteilt in der ganzen unteren Reihe.



*Francesco & Roger, 9 Jahre*

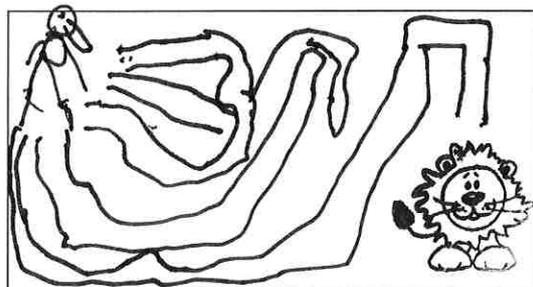
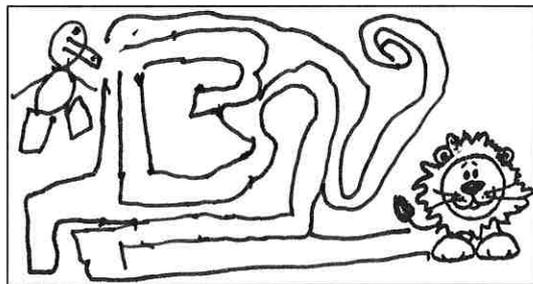
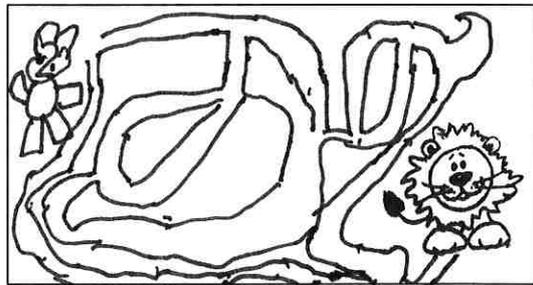
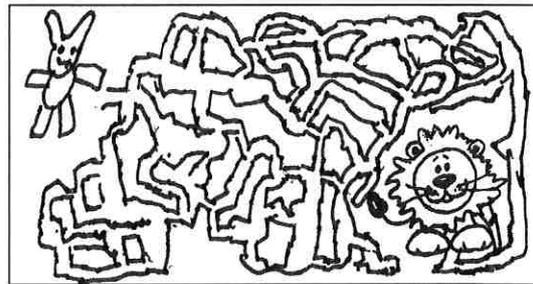
### Rätsel um St. Marien

1. Wie viele Kinder sind wir in der Schule?
2. Wie heißt unsere Direktorin?
3. Wie alt ist unsere Schule?
4. Wie viele Klassen sind wir?
5. Wie viele Lehrerinnen gibt es?

1, Wir sind 291 Kinder.  
2, Unsere Direktorin heißt Sylvia Tesar.  
3, Unsere Schule ist 146 Jahre alt.  
4, Wir haben 12 Klassen in der Schule.  
5, 21 Lehrerinnen gibt es bei uns.

### Ein Labyrinth zum Y y

Wir haben das Y y gelernt! Da haben wir auch tolle Labyrinth gezeichnet. Wie kommt Ele zu Leo?



*Die Kinder der 1c*